

gabriele a.d.F. Lang
Hanfstaenglstraße 38
80638 München

Landgericht München Beschwerdestelle
Pacellistraße 5
80333 München
per Fax. 5597 2850

München, 27. August 2021

Sie stellen mir ein nichtiges Urteil zu, das weder vom Richter noch von einem beauftragten Ersatzrichter unterschrieben wurde.

Seit vier Jahren wurde ich illegal genötigt und erpresst mit zahllosen eingeschriebenen Schriftstücken –

Ihr Urteil weise ich von mir und nehme es nicht an.

Das **menschenrechtsverletzende** und **gegen Recht beugende Urteil**, dass ich mein Haus räumen müsse, **wird gegen eine Tote** (meine letztes Jahr nach Rieders Essen todkranke und daraufhin verstorbene Mutter) und gegen mich verboten gefällt

Beschwerde des Geschäfts 461 C 255/20

- wegen Räumung und Herausgabe (**Enteignung**) meines Hauses **bis zum 31. Oktober 2021**

und es ist wichtig.

Gründe für die Nichtigkeit.

Auf Seite 10 habe ich Ihnen eine Kostprobe von den vielen Urteilen im Internet, die allesamt bestätigen, dass ein Urteil ohne Unterschrift des Richters nichtig ist, zitiert.

Ich habe mich durch die russischen Behörden nach § 139 GG entnazifizieren lassen und ich weiß, dass Ihre Beschlüsse und Urteile ersteinmal freiwillig angenommen werden müssen laut der Staatsanwaltschaft in Moskau.

Sie als Amtsgericht und Ihre als Richter bezeichneten juristischen Personen sind nicht handlungsfähig, weil die BRD es nicht ist, denn auch das BverfG 1956-08-17, 1 BverfGE 5,85 126) gibt an, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch die Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die Alliierten noch später untergegangen ist, besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation nicht handlungsfähig“.

Von dem Prof. für Menschenrechte soll ich Ihnen bezüglich des menschenrechtsverletzenden und nichtigen Urteils des Dr. Walters wie folgt mitteilen: Zitat “Der sog.Richter ist auch nicht prozessfähig, wie auch die Gerichte nicht, weswegen die Klage von Anfang an auch deswegen nicht geführt hätte werden dürfen (u.a.!), sowie auch der Richter gemäß § 41 ZPO

kraft Gesetz ausgeschlossen ist, weil er im Kreditwesen in einem Zusammenhang Partei ist“.

Ihre Richter verstoßen m. E. massiv gegen sämtliche Paragraphen und Ihr als Richter betitelter Dr. Walter begeht nicht nur Betrug, Rechtsbeugung, § 246 StGB, Deckung von Prozessbetrug nach § 263 StGB, z.B. gegen Art. 143 GG, § 245 ZPO Rechtsstillstand und jede Menge mehr habe ich mir sagen lassen.

Ich bin ein Mensch, der genausowenig prozeßfähig ist wie Ihr sog. Richter und ich darf deswegen nicht angeklagt werden und noch dazu nicht ohne Anwalt belassen und betrogen und benachteiligt werden, weil ich kein Multimillionär wie Karl Rieder bin oder jemand, der sich Rechtsanwälte leisten kann. Ich habe auch von Ihnen keinerlei Hilfe erhalten einen Rechtsbeistand zu erhalten. Außerdem sind auch die Rechtsanwälte illegal in Deutschland wie auch alle juristischen Personen in Ihrem Gebäude der Pacellistraße 5.

Zitat“ Jede einzelne Handlung gegenüber Menschen auf dem besetzten Gebiet seitens vermeintlicher „Amtsinhaber“ der erloschenen BRD, die nicht auf Freiwilligkeit beruht, sondern mit dem Mittel der Amtsanmaßung und des Betruges erzwungen wurde und wird, entspricht nach Artikel 3 der Genfer Konventionen einem Kriegsverbrechen und erfüllt laut S.H.A.E.F.Gesetz zudem den Tatbestand der Plünderung, für welche in beiden Fällen die Todesstrafe vorgesehen ist“!

Der Dr. Walter hat mich gezwungen und mich erpreßt, mich zu äußern und in Ihre Pacellistraße zu kommen, obwohl ich auf allen Schreiben die ersten zwei Jahre, sowie alle paar Schreiben im Voraus mit Widerruf geantwortet habe und auch hernach nur mit Widerruf Erklärungen, wie es sich wirklich zugetragen hat, an Sie geschrieben um zur Aufklärung beizutragen – soz. als Zeugin.

Es ist somit nicht mein Verschulden, wenn ich geantwortet habe, ich willige nach wie vor nicht freiwillig ein mit Ihnen ein Geschäft zu führen oder Ihre Angeklagte zu sein, das habe ich auch in Ihrer Pacellistraße kundgetan. Das kann mir niemand absprechen, dass ich das nicht getan hätte, denn ich habe ihre Angebote immer schon von Anfang an abgelehnt, so wie es mir die russische Staatsanwaltschaft mitgeteilt hatte, die im Übrigen gegen Sie ermitteln bei Enteignung oder falls ich aus meinem Haus befördert werden sollte. Sie sind wie auch die Polizei privat haftbar, weswegen Sie keine Urteile im Namen des Volkes verhängen dürfen. Sie machen sich strafbar!

Ihr sog. Richter Dr. Walter begeht Rechtsbeugung, Täuschung im Rechtsverkehr, gab mir falsche Versprechungen in seiner Verfügung vom 23.02.2021 das ist m. E. Betrug und Stravereitelung (im Amt wenn Sie ein Amt wären).

Oder soll das eine Regierungskriminalität darstellen indem man erst die Arzneifälscher gedeckt hat (2010 bis Ende 2011), dann den kriminellen Makler, der Mutter um 200.000.-€ aus der Käufersumme betrogen hatte ohne, dass gegen ihm ermittelt wurde von Staatsanwältin Hildebrandt und Mahler und dem Landgericht München mir PKH grundlos verweigert hatte (man hatte gar nicht bestimmt, was man fordert und meine Nachweise, dass ich kein Geld besitze waren die Belege von der Unterstützung zum Lebensunterhalt, um mir jetzt mein Haus zu rauben, indem man die Klage nicht abweist und man mich verurteilt mit einem verbotenen falschen Urteil, das auf Betrug aufbaut?

Der sog. Richter Dr. Walter hat aber auch Prozessbetrug toleriert und trotz mehrfacher Aufforderung nicht zur Ermittlung an die sog.Kumpelschaft Staatsanwaltschaft abgegeben, wodurch er mich betrogen hätte, wäre das Urteil gültig gewesen. Er hat die Lügen und Bestreitungen des Kalr Rieder und der Kanzlei Waigel dazu benützt mich verurteilen zu können um mir meine Heimat und mein Haus wegnehmen lassen zu können, wie ich meine.

Der als Richter bei Ihnen bezeichnete Dr. Walter hat alle Gesetze an meiner Seite mißachtet, hat

den Nachweis für den sittenwidrigen Vertrag einfach verworfen (am Ende meines Schreibens habe ich Ihnen den Umgang bei Gericht mit der Sittenwidrigkeit zitiert), er hat den Prozessbetrug der Kanzlei Waigel und des Klägers Karl Rieder toleriert und hat in seinem Urteil dem m. E. Kriminellen Urkundenfälscher (Duhses Mietvertrag!) und Steuerhinterziehen in Millionenhöhe wie ich meine für alles ein falsches Alibi gegeben wie ich das erkennen kann..

Der sog. Richter Dr. Walter mißachtet die Gesetze (BGB StGB, ZPO usw.), nach denen das Gericht entscheidet, wodurch er mir dadurch meine Rechte raubt und scheinbar Rechtsbeugung begeht wie ich und viele das erkennen können oder aber hatte er den Durchblick verloren wegen meiner vielen Beweise gegen den Vertrag und weil ich durch zahlreiche Details das nichtige Rechtsgeschäft nachweisen konnte?

Angefangen mit dem für mich größten Fehler außer den anderen vielen Nichtigkeiten ist, dass er alle vielen Teilnichtigkeiten soz. erlaubt macht für den Kläger, wozu ich im nächsten Absatz die Salvatorische Klauseln zitiere, die im nichtigen Vertrag gefehlt hat.

Meine Widerrufe wären ebenso unwirksam, auch die Rücktritte vom Kaufvertrag, zu der man das Recht hat bei arglistiger Täuschung, Betrug, Sittenwidrigkeit versuchter Mord(Ignorieren meiner Schadensmeldungen und Verletzung seiner Pflichten wäre Karl Rieder überhaupt einer ein Vermieter gewesen vorausgesetzt) und von Rechts wegen nicht verpflichtet ist die Gründe mit Angabe der Gesetzesparagrafen anzugeben, das ich hätte nicht tun müssen, es genügt für mich als Laien anzugeben, was nicht erlaubt ist und was ungültig ist laut Gesetz. Meine hunderten von Schreiben an den Richter Walter bestätigen das. Seine hunderten gelbe Briefe waren Erüppressung und Nötigung. Ker hat mich soz. Dadurch krank gemacht. Einen Menschen, der eh schon jahrlange seine Mutter leiden sehen musste, sie zwei jahre lange im Krankenbett pflegen musste, sie stündlich lagern musste, weil sie vor Schmerzen schrie, da sie wenig essen durfte und je mehr sie gegessen hat, umso niedriger wurde ihr Blutdruck und umso schneller ihr Herzrasen durch die toxinbildenden Bakterien seit dem Essen des Herrn Rieders, der sie m. E. zwang zu ihm in eines seiner ca. 30 italienischen Restaurants zu kommen, um die zuvor von ihm verbotene Vermietung, die er nach Moaten doch erlaubt hatte, zu besprechen. Und das alles weil sie e in lebenslanges Wohrecht von Karl Rieder bekam, das im falschen Urteil von dem nicht gesetözlichen Richter Dr. Walter im Namen von Kral Rieder abgeleugnet wird, obwohl es doch in allen ungültigen Mietverträgen steht (in denen, in der nur Rieder unterzeichnete und in dem in dem nur der Notar unterzeichnete).

Dazu zitiere ich nun etwas aus der Salvatorischen Klausel, da der Notar Fraz Kelch, den man nach der Beglaubigung seines Bekannten Karl Rieder und der nichtige Kaufvertrag vom 16. August 2011 am 1. Oktober 2011 in Rente geschickt hatte.

Die Quelle der Zitate: <https://www.fuer-gruender.de/wissen/unternehmen-gruenden/vertraege/salvatorische-klausel/>

Zitat: " Der für die salvatorische Klausel maßgebliche lateinische Ursprung salvatorins bedeutet „erhaltend und bewahrend“. Hieraus lässt sich die Funktion der Salvatorischen Klausel in Verträge ableiten. So soll **die Salvatorische Klausel die Gültigkeit von Verträgen gewährleisten, auch wenn einzelne Vertragsbestandteile unwirksam sind.**

§139 BGB als Ausgangspunkt für die Salvatorische Klausel

§ 139 im BGB besagt: „ Ist ein Teil eines Rechtsgeschäfts nichtig, so ist das ganze Rechtsgeschäft nichtig, wenn nicht anzunehmen ist, dass es auch ohne den nichtigen Teil vorgenommen sein würde.“

Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung wären ganze Verträge somit nichtig, selbst wenn nur einzelne Bestandteile nichtig sind. Die Verträge können allerdings ihre Gültigkeit behalten, wenn beide Vertragsparteien einig darin sind, dass die Gültigkeit des Vertrags trotz der unwirksamen Teile aufrechterhalten wird. Und genau an diesem Punkt setzt die

Salvatorische Klausel an. Durch die Formulierung und den Einbau der Salvatorischen Klausel sollen Verträge auch dann gültig bleiben, wenn einige Klauseln nicht wären.

Dementsprechend findet sich die Salvatorische Klausel stets am Ende des Vertragswerks – teilweise unter den sogenannten Schlussbestimmungen aufgelistet“.

Der scheinbar nicht gesetzliche Richter (ungültiges Urteil) bestärkt Rieder, dass der illegale Mietvertrag, der soz. m. E. fingiert wurde und ohne dass er verlesen worden ist, dann auch noch rechtmäßig wäre, obwohl die Unterschrift der Mieterin fehlt!!!

§ 126 BGB 2 besagt Zitat:“Bei einem Vertrag muss die Unterzeichnung der Parteien auf derselben Urkunde erfolgen. Werden über den Vertrag mehrere gleichlautende Urkunden aufgenommen, so genügt es, wenn jede Partei die für die andere Partei bestimmte Urkunde unterzeichnet. Da jedoch der Mietvertrag nicht eine gleichlautende Urkunde ist muss auch hier die Mieterin unterzeichnen! Somit hat man mich und Mutter 3 Jahre lange vom bezeichnet als Amtsgericht falsch angeklagt und Angst eingejagt, das Mutter und ich krank geworden sind, bzw. Mutter noch kränker zu dem Betrug durch Rieders kriminellen Geschäftspartner und durch ihre Lebensmittelvergiftung nach dem Essen des Herrn Rieders, bzw seines 30 Jahre langen Freundes den Koch Lanuzi in einem von Karl Rieders Zig italienische Restaurants dem Romans.

Hinzu kommt, dass der Notar auch noch gegen seine Notargesetze verstoßen hatte und m. E. Ohne Befugnis Notar gespielt hat und hinzukommend hat er dann auch noch nach Ihren Gesetzen, den Sie angeblich untergeordnet wären und somit verpflichtet sind, wenn Sie prozessfähig sind, den m. E. fingierten Mietvertrag selbstständig unterzeichnet

und das dann auch noch mit einer ungültigen Unterschrift auch noch nach § 126 Abs.1 BGB ist die Abkürzung mit einem Anfangsbuchstaben oder nur ein Handzeichen ein Kürzel nicht rechtsgültig.)

Das Urteil wurde vom Richter nicht unterzeichnet, das auch nach Ihren Gesetzen an die Sie sich halten müssten wenn Sie legale und gesetzliche Richter, sind, demnach ein ungültiges Urteil ist. Opfer und Unschuldige, sowie Menschen, die keine Straftat begangen haben dürfen auch nicht verurteilt werden.

Dr. Walter begeht nach Ihren Gesetzen, die nicht für mich gültig sind m. E. Rechtsbeugung ignoriert alle Paragraphen, die sich an meiner Seite befinden.

Aber es gibt noch wesentlich mehrere Begründungen – der Richter hat „vergessen“, dass wir uns in einer Notlage befanden, weil das Landgericht München I die Arzneifälscher deckte und eine Pfändung unseres Hauses eintreten hätte können. Da Rieder das gewusst hatte und er mir am 22. März beim sog. Prozess unter meinen sechs Zeugen meine Fangfrage beantwortete, dass ich wegen meinem Tierschutz das Haus verkaufen musste, somit ist die Willenserklärung nach § 116 BGB ebenso nichtig. Denn Rieder hat unsere Not ausgenutzt um billig an unser Haus zu gelangen, er hatte sich einen Vermögensvorteil geschaffen, das rechtswidrig war.

Aber es kommt noch schlimmer, der als Richter bezeichnete Dr. Walter raubt mir meine Rechte, indem Walter Falsches vorschützt und die Fakten so hindreht, dass jeder meinen

solle, dass ich daran schuld wäre um mir dann wieder mein Haus rauben zu können wie ich das sehe! Das ist doch ein Verbrechen? Zumindest begeht der sog Richter Rechtsbeugung in mehreren Fällen wie ich das sehe und auch viele andere.

Der sog. Richter hat den Prozessbetrug toleriert – der Richter hat mich niemals gefragt, wenn er etwas gebraucht hätte und hat mich permanent dadurch hingegangen und mir dann auch noch vorgeworfen, dass ich diverse Antworten nicht beigebracht hätte und mir auch noch angelastet, dass ich das nicht gekonnt hätte – er hat alle Gesetze, denen er unterworfen ist, falls er ein gesetzlicher Richter ist,, das ja nicht der Fall ist wie ich glaube,, ignoriert.

Die Geschäftsstelle hat länger als ein dreivierteltes Jahr gebraucht um mir mitzuteilen, welche Angaben sie benötigt für meinen PKH. Danach habe ich keine Unterstützung vom Jobcenter mehr erhalten und habe dem Dr. Walter das Fax vo Vortag, den 21. am 22.03.2021 mitgeteilt und Walter hat verschwiegen, dass dies kein Hindernis gewesen wäre, PKH zu erhalten, weswegen das Gericht mir einen Rechtsanwalt vorenthielt weil ich keine PKH mehr beantragt hatte bis vor einiger Zeit, das ignoriert wurde.

Bereits der „Tatbestand“ auf Seite 2 Ihres verbotenen nichtigen Urteils

ist faktisch falsch und stellt einen Straftatbestand dar, da ich keinen Tatbestand begangen habe. Es ist eine Unterstellung eines Verbrechens oder einer Straftat! Ich habe keine Straftat begangen, aber die Richter im Amtsgericht dürfen nicht gegen Unschuldige und gegen Menschen, noch dazu wie in meinem Fall, die ich im Recht bin, anklagen. Der sog Richter Dr. Walter begeht eindeutig mehrere Straftatbestände und Betrug wie ich meine, sowie Nötigung, falsche Unterstellungen und falsche Verdächtigungen, sowie Erpressung und räuberische Erpressung §§ 253 und 255.

Der Kläger Karl Rieder ist m. E. ein Prozessbetrüger wie ich immer wieder erkennen musste, wenn ich mir die Schreiben seiner Anwältin der ehem. CSU Kanzlei Waigel, der Renate Waigel durchlesen musste, denn es wird jede Wahrheit abgeleugnet und sogar falsche Unterstellungen gemacht. Nur ein einziges Mal hat das ein Richter gesehen, Herr Dr. Caspar hat mir das verlogene Waigelschreiben zugestellt mit einem Stempel darauf und seiner Unterschrift, sowie er mir noch meinen Beweis zugestellt hatte für meine Behauptung, dass Rieder und Waigel jede Wahrheit abstreiten, mich falsch bezichtigen und lügen. Es war das Schreiben der Rechtsanwälte von dem betrügerischen Geschäftspartner von Karl Rieder - dem Hans-Rainer Stelzl alias Dr. Baumgartner -, indem, dass die verlogenen Bestreitungen und die falschen Anschuldigungen an mich und meine Mutter und dasdurch Prozessbetrug des Karl Rieder bestätigt wurden.

Das war der einzige Richter, der die Lügen von Karl Rieder und seiner ehem. CSU ehem. Finanzminister Waigel Kanzlei Renate Waigel gesehen hatte, aber mir kein Schreiben mehr zugestellt hatte, auch kein Antwortschreiben. Stattdessen hat mir der sich als Richter bezeichnende Dr. Walter in seinem falschen Urteil mehrmals falsche Vorhaltungen gemacht, so dass es in mir den Eindruck erweckte, sowie auch bei anderen Menschen, dass Dr. Walter der Anwalt von Karl Rieder wäre und ihm jede Menge Alibis geben möchte, indem er alle Fakten zu verdrehen scheint, wodurch ich der Lügen von Rieder (von

Waigel erfunden oder von Karl Rieder erfunden?) bezichtigt wurde.

Auch das Amtsgericht für Betreuungssachen hat mitgemacht und entweder ohne Beweise oder mit gefälschten Beweisen von Karl Rieder und Waigel eine Betreuung durch Beschluss von diesen angeblichen Richter in die Wege geleitet.

Trotzdem, sie können noch soviel Unwahrheiten behaupten die Kläger Karl Rieder, Renate Waigel und der Dr. Walter als Richter, der notarielle Kaufvertrag ist nichtig, denn er enthält keine salvatorische Klausel, aber sehr viele widersprüchliche Klauseln und dadurch Teilnichtigkeiten, weswegen das ganze Rechtsgeschäft nach § 139 BHG nichtig ist.

Aber auch weil es keinen Mietvertrag gibt, den eine Mieterin unterschrieben hätte, sowie der Kaufvertrag sich in der Mitte befindet und am Schluss der falsche Mietvertrag angeheftet wurde mit Seite 1 bis 3 und ohne Datum, sowie nur mit der Unterschrift des Notars und nicht der Einheitsmietvertrag, den wir vom Notar vorgelesen bekommen haben, indem Rieder die Betriebskosten durchgestrichen hatte nach unserer Monierung und in der ebenso das Mietverhältnis begrenzt wurde, und zwar so, dass 5 Jahre nicht gekündigt hätte werden können, wäre der Vertrag wirksam gewesen, denn weshalb sollten wir einen nichtigen Vertrag kündigen? Der Notar jedoch hat auch in seinen m. E. Fingierten und später angehefteten Mietvertrag, den er nur selbst unterzeichnet hatte und konnte, ebenso zur Bedingung gemacht, dass ich mind. 5 Jahre in meinem Haus wohnen muss! Das ist doch ein Beweis, dafür dass Mutter nur 5 Jahre Miete hätte zahlen sollen oder weshalb hat Rieder dann in der Anlage zum Einheitsmietvertrag ganz oben auf geschrieben, der Mietvertrag wird auf 5 Jahre festgesetzt.

Dieser Dr. Walter und angeblicher Richter hat dann noch in seiner Verfügung vom 15.01.2021 bestätigt, dass Mietverträge nicht befristet werden dürfen. Dann ist der Mietvertrag ja zum 100.sten Mal ungültig und dadurch auch der Kaufvertrag, weil die salvatorische Klausel im Vertrag fehlt!

Außerdem habe ich keinen Cent an der sittenwidrigen Käufersumme erhalten. Der Notar und Rieder dürfen nicht in Kauf nehmen, dass der Verkäufer Schenkungssteuer von seinem Gewinn bezahlt. Der Gewinn ist um 300% zuwenig und der Vertrag ist sittenwidrig.

Der sog. Richter Dr. Walter geht auch davon aus, dass es legal wäre, müsste ich für den hälftigen Kaufpreis Schenkungssteuer bezahlen!!!!

Alle meine Schreiben wurden von dem angeblichen Richter Dr. Walter ignoriert, worin ich auch das durch Zitate von einem Notar und auch vom Justizministerium, bzw. dem Staatsanwalt Dr. Böhm Zitate vornahm und bewiesen habe, dass ich, vorausgesetzt Mutter hätte mir einen Teil aus der lächerlichen sittenwidrigen Käufersumme gegeben, Schenkungssteuer hätte bezahlen müssen, wodurch der Vertrag, wäre er ordentlich abgeschlossen worden ohne den sämtlichen Teilnichtigkeiten und am Ende die Unterschrift, ebenso zum 101.sten Male nichtig wäre, vorausgesetzt wäre er wirksam

gewesen.

Dass ich hätte Schenkungssteuer für einen Hausverkauf hätte bezahlen müssen, hätte mir Mutter die Hälfte Anteil aus dem falschen und vermeintlichen und sittenwidrigen Hausverkauf gegeben, **bestätigt der Notar**, den ich fragte: Zitat“..... Vorher muss jedoch geklärt werden, ob die Käufersumme auf das Konto von Mutter kann oder ob jeder Hausverkäufer die Summe auf sein Konto erhalten muss? Vielen Dank im Voraus

Der Notar Dr. Hans Frieder Krauss, Briener Str. 25 in 80333 München bestätigt mit seiner E-Mail vom 6. Juni 2021 Zitat:“ich müsste dann den Vorgang der Schenkungssteuerstelle anzeigen, was wie gesagt unangenehme Steuerfolgen für die Mutter als Beschenkte hätte (er meinte mich hatte nur die Mutter mit mir verwechselt bei seiner Antwort)“. Gleiches bestätigte das Ministerium der Justiz Dr. Böhm Staatsanwalt., „...Je nach Umständen des Einzelfalls können sich durch die Überweisung der gesamten Kaufpreissumme auf das Konto von nur einem Verkäufer auch noch weitere Rechtsfolgen ergeben. So kann der Vorgang beispielsweise steuerliche Auswirkungen haben....“

Der sich als Richter bezeichnende Dr. Walter urteilt ohne Unterschrift und urteilt auch noch mehrfach m. E. Falsch, indem er mir Dinge anhängen will, die ich niemals gemacht habe!!! Z.B., dass ich auf dem Einheitsmietvertrag, auf dem meine Mutter als Mieterin stand, wie auch auf allen anderen Verträgen, die Karl Rieder unterzeichnet hatte (auch auf den vom Notar unterzeichneten und einfach an den Kaufvertrag angehängte Mietvertrag, der ebenso Teilnichtigkeiten erhält und nichtige Klauseln, die sich im Kaufvertrag widersprechen) unterzeichnet hätte!!!

Vielleicht weil der sog. Richter weiß, dass er ein illegales Urteil zusenden ließ, denn selbst das ist eine Teilnichtigkeit, dass ich bei einer Käufersumme meines Hauses Schenkungssteuer bezahlen hätte müssen! Es ist auch verboten, dass ich keinen Teil der Käufersumme auf mein Konto erhielt, obwohl ich es gefordert hatte und meine Kontonummer Rieder und dem Notar hinterlegt habe.

Es existiert kein Mietvertrag, der geschlossen wurde, auch nicht notariell.

Der sog. Richter Dr. Walter lügt wie Rieder scheinbar oder weshalb behauptet er, dass ich den Einheitsmietvertrag unterschrieben hätte? Ich habe diesen nicht unterzeichnet.

Der sich als Richter bezeichnete Dr. Walter unterstellt mir auch noch, dass wir im Dezember 2012 den Kaufvertrag widerrufen hätten. Der Beweis ist der Rückschein und wurde von Karl Rieder am 14.11.2011 unterschrieben, und wir haben noch im November 2011 widerrufen, innerhalb von der Frist von drei Monaten, obwohl die Frist hätte länger sein dürfen, da es besondere Umstände dazu gibt, die das ermöglichen lassen (die suspekten vielen Verträge, die Rieder alle unterzeichnete, Mutter jedoch musste/durfte keinen Mietvertrag unterzeichnen, der angehängte Mietvertrag wurde nur vom Notar unterzeichnet, weil der bei Vertragsabschluss noch nicht existent war wie wir meinen und wissen.....

Auf Seite 3 im falschen Urteil steht, dass die Beklagten einen aufgelisteten Mietzins überwiesen hätten, das ich für Mutter wegen den vielen

Schadensmeldungen, die Rieder m. E. Ignoriert hatte uns sogar bedrohte, dass wenn ich noch einmal eine eingeschriebene Schadensmeldung zusende, dass er dann erst Recht nicht reagiere.. Dr. Walter nimmt Karl Rieder permanent in Schutz und auch bezüglich Drohungen!!!

Ich habe noch nie Geld für Miete überwiesen. Das Jobcenter hat vorübergehend 660.-€ anteilig eine Mietzahlung überwiesen ohne dass ich damit einverstanden war. Ich habe der Sachbearbeiterin im Jobcenter mehrmals geschrieben, sie sollten das unterlassen. Als sie nicht aufgehört haben mit den zu Unrecht getätigten Überweisungen habe ich keinen Weiterbewillungsantrag mehr ausgefüllt. Deswegen habe ich auch keine Unterhaltshilfe mehr erhalten und das hat Dr. Walter ausgenutzt wie ich meine, denn er hat mir nicht mitgeteilt, dass dies kein Hinderungsgrund dafür gewesen sei, dass ich keinen Anwalt vom Gericht gestellt bekomme (PKH), obwohl ich am 19.03.2021 ihm geschrieben Zitat: "Verstoß gegen GG § 118 Abs. 2 S. 4 ZPO Auf Ihre Verfügung habe ich Ihnen geantwortet, dass ich einen Rechtsanwalt möchte, habe aber aus Datenschutzgründen, den Grund nicht benannt, da es die Gegenpartei nichts angeht, nn es wurde mir dr Lebensunterhalt verwährt. Sollte ich dadurch in meinen Grundrechten bei dem Güteversuch benachteiligt werden, so liegt ein Verstoß gegen den Paragraphen vom Gericht vor, denn niemand darf nach dem GG benachteiligt oder bevorzugt werden".

Man hat mir soz. keinen Anwalt zugestanden, da man mich scheinbar nur verurteilen wollte wie ich das erkennen kann.

Von Anfang an ist der Prozess wegen einer unberechtigten Mietschuldenklage 433 C 13675/18 ohne Unterschrift eines Mietvertrags nichtig und man möchte mich unbedingt verurteilen, wie ich erkennen kann. Man hat auch ein Zweites Versäumnisurteil ohne Unterschrift von dem sog. Richter Poeck am 26.05.2020 erlassen, obwohl ich damals rechtzeitig entschuldigt war und auch rechtzeitig ein ärztliches Attest zugestellt hatte, sowie dann auch noch am Vortag angerufen habe, wo nach im Gerichtsprotokoll zu entnehmen ist, dass das falsche Gericht so tut als ob ich gar kein Attest zugestellt hätte und als ob ich mich telefonisch gar nicht krank gemeldet hätte!

Das Gericht hat beschlossen, dass Mutter und ich eine Betreuung erhalten, nur weil die Kläger Karl Rieder mit seiner ehemaligen CSU Kanzlei Waigel entweder Beweise gefälscht hat oder das Gericht selbst wieder einmal unberechtigterweise solche Beschlüsse verfasste, so wie damals als es die Arzneifälscher Intervet durch ihre Anwältin Eisenblätter im Ordnungsmittelantrag empfahl, mich in die Psychiatrie zwangseinzuweisen.

– Es wurden viele Faktoren, im verbotenen nichtigen Urteil ausgegrenzt, die beweisen, dass es beim vermeintlichen Hauskauf um m. E. Betrug geht, sowie um Täuschungen und die Nebenabreden auch in der Anlage zum Mietvertrag vom 1. 08. beweisen (das ist der Einheitsmietvertrag, den Karl Rieder am 1 August unterzeichnete aber gleichzeitig mit dem Kaufvertrag erhielten). Insbesondere, dass es eine Zeugenaussage meiner Mutter gibt, die bestätigt, dass Rieder uns m. E. weismachte, Mutter zahle nur 5 Jahre Miete. Diesbezüglich wurde uns dazu die Anlage zum Einheitsmietvertrag gegeben, worin obenauf steht, der Mietvertrag ist auf 5 Jahre festgesetzt und das m. E. laut Rieder unser Beweis sein solle. Weil uns das zu unsicher war, haben wir den Vertrag widerrufen (Rückschein wurde von Rieder unterzeichnet), da er ja an seiner angeblich privaten Wohnadresse Geschäfte angemeldet hat wie die Immobilienverwaltung usw.... und trotzdem als Verbraucher laut Kaufvertrag scheinbar auftreten darf um z.B. Steuern zu sparen oder was auch immer.

Das Urteil gegen mich wurde am 13. August gesprochen, **ohne dass ich eine Terminverkündung erhielt – die mündliche Terminverkündung war ohne Uhrzeit am 27. Juli**

2021 mitgeteilt worden und man Rieder als Alibi „verhört“ hatte, denn wissen wollte man ja nicht, dass wir betrogen worden sind und das Rieder seinen Makler scheinbar kennen musste, wie ich das sehe oder weshalb hat Walter nicht registriert, dass Rieder erzählte, dass er seinen Makler nur als Gast kannte und ohne sich den Ausweis zeigen zu lassen Geld geliehen hat, einmal meinte er 10.000€, dann meinte er wieder es wären 5.000€ gewesen und zu uns sagte er m. E. wenn sie ihm zweihunderttausend Euro leihen gehört Ihnen nach 5 Jahren Ihr Haus wieder. Nachdem diese Terminverkündungen für die Entscheidung bereits sieben mal verschoben wurde, war davon auszugehen, dass dies nocheinmal der Fall ist und wieder verschoben wird. Ich rief am 11. und 12. August stundenlange an und es ging zu keiner Zeit bis um 12 Uhr jemand an die dortige veröffentlichte Telefonnummer. Ein Komplott, damit mir kaum noch Zeit bleibt um mich zu beschweren oder Berufung einzulegen? Ja ich glaube das ist der Grund, wie ich auch an den verlogenen Angaben des sich anmaßenden Dr. Walter erkennen kann.

Der sog. Richter Walter hat im verbotenen Urteil so getan, als ob ich ihm die Adresse des Maklers nicht mitteilen wollte, obwohl er verlogen diese beiden Makler verwechselt hatte oder ist Walter wirklich so vergeßlich und bringt alles durcheinander? Denn es war nicht der kriminelle Makler von Rieder, sondern ein anderer, der dem Karl Rieder für Richterin Möhring bescheinigte, dass Rieder seinen Makler nicht kannte. Warum ist der sich als Richter bezeichnende Dr. Walter so link und befragte mich nicht in einer seiner vielen Verfügungen danach und hält m ir nun vor, dass ich ihm die Adresse nicht mitgeteilt hatte, obwohl er mich gar nicht danach befragte? Demgegenüber hat Karl Rieder jedoch dann am 27. August gelogen oder weshalb hatte er es dann plötzlich von einer Dekorateurin erfahren, dass sein Geschäftspartner ein Krimineller ist, der mit einem anderen Namen fungierte – auch auf Verträgen und gegen den man weder im Landgericht ermitteln möchte, noch in der Staatsanwaltschaft !!

Dieses Schreiben habe ich mehrfach beantragt, es wurde mir unterschlagen, wie ich das erkenne, im Protokoll beinhaltet von der sog. Richterin Möhring aus 2018). Die Klage hätte bereits 2018 von Richterin Möhrig abgewiesen werden müssen und es hätte eine Ermittlung durch die Staatsanwaltschaft angefordert werden müssen wegen versuchten Mord wie ich meine. Stattdessen hatte man lieber die Verhandlung für ungültig erklärt und hatte wegen einer Vollmacht, die angeblich nicht rechtzeitig einging, ein Theater gemacht. **An diesem Tag hat sich Rieder m. E. schon wieder verraten, weil er sich laut Protokoll vom 04.10.2018 von einem Immobilienmakler bestätigen ließ, dass er selbst nicht wusste, dass sein krimineller Makler gar nicht Dr. Baumgartner heißt, während er am 27.07.2021 erzählte, dass er dies von einer Dekorateurin wissen würden.** Auch die Lügen, er hätte uns öfters jedes Jahr 2-3 Mal zum Essen eingeladen war auch erlogen, sowie er uns öfters einen Geschenkkorb brachte, obwohl er uns nur einmal zum Essen einlud nachdem vermeintlichen Hausverkauf und als Mutter essen kommen musste, damit wir untervermeiten dürften, damit Mutter Rieder gegen die m. E. Abmachung weiterhin Miete zahlen hätte können, obwoh Rieder seine Vertragspflichten allesamt ignorierte und nie etwas reparieren ließ! Sowie auch nur einmal einen **Geschenkkorb brachte, worin sich die Dose Prosecca befand, die nach 1,5 Jahren fast leer war und der Richter Walter mich am 22.03.2021 fragte, ob ich diese noch besäße, danach hatte er mir nie geantwortet, obwohl ich ihn mehrfach befragte, weshalb er mich das gefragt hatte.**

Es blieb so Vieles unbeantwortet. Eigentlich hatte ich noch nicht eine Antwort von Walter erhalten auf meine viele Fragen, ob ich denn noch Beweise senden könne. Noch nicht einmal als ich fragte, ob ich nach Zeugen suchen solle, die damals 3 Millionen Euro für unser Haus bezahlt hätten. Und nun wirft er mir das vor, dass ich keinen Zeugen angab! Wie link m. E. dieser falsche Richter ist, der hier betrügt.

Auch nicht weshalb der Richter Caspers mir eine Kopie der Anwaltskanzlei UHER & Kroll

von dem kriminellen Makler des Karl Rieder zustellte mit dem Schreiben der Frau Waigel vom 19. September, worin ich die sämtliche Bestreitung als Lüge enttarnte und das ich damals dem Dr. Walter zustellte. Dieser Richter hatte sich anschließend nie wieder gemeldet und mir natürlich auch nicht mitgeteilt weshalb er das Waigelschreiben am 13. August 2020 abstempelte und sogar unterschrieben hatte als einziger Richter, der hier einmal etwas mit seiner Unterschrift zustellte..

Das Urteil ist nichtig weil die Unterschrift des sog. Richters fehlt.Von den zahllosen Urteilen, die das bestätigen suche ich mir wahllos eines heraus – OLG München Beschluss vom 26.062018 5 OLG 15 Ss 89/18

Urteilsaufhebung wegen gänzlich fehlender Richterunterschrift.

1. Trägt ein Urteil überhaupt keine Unterschrift, ist dieser Mangel auf Sachrüge hin zu beachten. Das Fehlen der Urteilsgründe gleichzustellen.

2. Der Mangel wird nicht durch den maschinenschriftlich abgedruckten Namen der Vorsitzenden Richterin am Landgericht und auch nicht durch Bestätigung der Geschäftsstelle: „ Unterschriebenes Urteil zur Geschäftsstellegelangt am 23.11.2017“ausgeglichen. Diese Zusätze vermögendie vom Gesetz geforderte Unterzeichnung nach § 275 Abs. 2 S. 1 StPO nicht zu ersetzen.

Ohne gültige Unterschrift, keine überprüfbaren Entscheidungsgründe

Im Urteill wird meine tote Mutter sogar im Namen des Volkes verurteilt, sowie ich.

Meine am 12. Juni 2020 verstorbene Mutter hat keinen einzigen Mietvertrag unterzeichnet. Der Mietvertrag, der an den Kaufvertrag angehängt wurde ist uns bis zum Jahre 2018 unbekannt gewesen, weil wir auf den Notar und den Hauskäufer vertrauten, dass das der vom Notar verlesene Einheitsmietvertrag sei. Tatsächlich wurde ein anderer angehängt, der nur vom Notar unterzeichnet werden konnte (ein Kürzel statt Unterschrift). Dieser ist eine Anlage zur Urkunde des Notars Franz Kelch in München vom 16. August 2011, URNR. (die falsche Abkürzung von Urkundenummer) 2603.

Nach diesem muss ich fünf Jahre das Haus bewohnen (Zitat... mindestens jedoch auf die Dauer von fünf Jahren ab heute) und Mutter hat ein lebenslanges Wohnrecht erhalten, das hat Rieder auch in der Anlage zum Einheitsmietvertrag geschrieben. Der Richter jedoch wie auch der Kläger weisen es von sich, dass Mutter ein lebenslanges Wohnrecht erhalten hat. Der Richter schreibt auf Seite 13 Zitat: „Der Kläger repliziert, es sei kein lebenslanges Wohnrecht vereinbart worden. Es sei auch nicht vereinbart worden, dass die Mietzahlungspflicht nach 5 oder 6 Jahren endet.“ Karl Rieder hat aber auch in der Anlage zum Mietvertrag genauso das lebenslange Wohnrecht garantiert und er hat ganz oben auf geschrieben. Zitat „Der Mietvertrag wird auf 5 Jahre festgesetzt“. Er sagte zu uns wie ich meine (weil eine Unterlassungsklage läuft in der ich die Wahrheit nicht mehr äußern darf) , dass dies der Beweis für uns sei, dass Mutter nur 5 Jahre Miete zahlen muss.

Vermutlich deswegen weil man bei einem lebenslangen Wohnrecht keine Miete bezahlt. Tatsächlich steht jedoch auch in dem vom Notar unterzeichneten an den Kaufvertrag angefügten Mietvertrag Zitat: „Mietdauer: Auf die Lebensdauer von Frau Josefa Hochrein-Lang,

Der sich als Richter ausgebende Richter schützt die Tatsache, dass die Unterschrift in der Mitte eines Vertrages steht und schützt auch den bei dem vermeintlichen Vertragsabschluss nicht existenten Mietvertrag, den deswegen nur der Notar unterzeichnen konnte und die Mieterin in keinem Vertrag unterzeichnen durfte/musste/konnte!

Beide Verträge sind zusammengeheftet und gelten als einer. Im Mietvertrag der nicht unterzeichnet werden konnte, weil er damals noch nicht existierte wird sich auf den Kaufvertrag berufen (der

Mietbeginn sei ab Besitzübergabe). In der Mitte des Vertrags hat Mutter und ich, sowie der vermeintliche Käufer und der Notar mit einem Gekritzeln (Kürzel) ohne Datum unterschrieben, am Ende des Mietvertrages nur der Notar. Nach Gesetz ist so etwas ungültig, da die Unterschrift immer ganz am Ende stehen muss. Auch das sieht der Richter nicht.

Der vermeintliche Hauskäufer, der durch seinen bekannten Notar, mit dem er nach den Notargesetzen verboten mehrfach Geschäfte im Immobiliensektor abgewickelt hat ohne dass wir dazu informiert wurden und ohne dass wir befragt wurden, ob wir damit einverstanden sind, sowie ohne dass er es im Vertrag vermerkte, hat dieser Notar Kelch, der danach in Rente geschickt wurde (1. Oktober 2011) selbst einen Mietvertrag kreiert und diesen dann alleinig unterzeichnet, ohne dass meine Mutter als vermeintliche Mieterin unterzeichnen hätte können.

Dr Richter mißachtet den Beweis für das dass dieser beim vermeintlichen Vertragsabschluss vom Notar verlesen worden ist, denn sonst hätte Karl Rieder nicht die Betriebskosten in Höhe von 480.-€ durchgestrichen.

Den vom Notar verlesenen Einheitsmietvertrag, indem Rieder nach unserer Monierung die Vorauszahlung der Nebenkosten in Höhe von 480.-€ eigenhändig ausgestrichen hat, und die von mir unbemerkte Verlesung dieser im oberen Bereich, wo ich abwesend war, hat dann der Notar gar nicht bemängelt oder uns darauf aufmerksam gemacht, dass Rieder diese gleiche Passage im oberen Bereich nicht ausgestrichen hat, außerdem dachten wir es ginge um die Nebenkosten, dass diese übernommen werden von Rieder., da die Miete sehr hoch war (2.500.-) und diese nur 5 Jahre nach unserem Glauben zu begleichen gewesen wäre (der Hammer kam danach als Mutter weiterhin Miete zahlen musste, obwohl nie etwas repariert wurde wie ich meine wegen der unterlassungsklage darf ich die Wahrheit nicht mehr mitteilen) .

Ich kann mich wie auch Mutter nicht daran erinnern, dass der vom Notar angehängte Mietvertrag . verlesen worden wäre! Ich und Mutter sahen den falschen Mietvertrag erst als wir von Rieder . ungerechtfertigt im Jahre 2018 verklagt wurden. Seine damalige Anwaltskanzlei Schwarz hat uns nicht verklagt, wonach er sich die Waigelkanzlei nahm von dem ehemaligen Finanzminister Waigel **Ist der sich als Richter ausgebende Dr. Walter überlastet oder minderbemittelt oder möchte er einfach nichts verstehen weil er mich als die Böse hinstellen möchte, damit er dem Karl Rieder mein Haus indirekt schenken kann und mich meines Hauses berauben kann? .**

Karl Rieder steht seit dem Jahre 2012 m. E. falsch im Grundbuch eingetragen, obwohl ich keinen Cent aus dem Hausverkauf erhielt, obwohl es m. E. Abmachungen (auch Nebenabreden machen den Vertrag nichtig, das bestätigt auch die Anlage zum Einheitsmietvertrag, die von Rieder unterzeichnet wurde, aber auch wieder nicht von Mutter!!) gab, dass Mutter nur 5 Jahre Miete zu zahlen hätte, wenn sie mit Karl Rieders falschen Makler m. E. Leihgeschäfte macht, (bzw. der sich mit Dr. Baumgartner betitelt statt Rainer-Stelzl und bei seinen Ausstellungen der Überweisungsquittungen dem Dr. Baumgartner aus der Sicura Haus & Grund GmbH wie seiner Frau Helga Stelzl und noch einen Mitarbeiter Geld von Mutters Konto anwies, so dass es insg. 150.000€ waren, die 50.000€, die der Richter Walter anders in seinem Urteil darstellt als ich ihm es geschrieben habe und auf der sog.. Verhandlung erzählte, hatte Mutter ihm bar übergeben, so dass es 200.000.-€ waren. Die von mir erkämpften Belege bestand dann aus einer Unterschrift auf einem Zettel, den ich den sog. Richter zeigte und er es im Urteil anders vorbrachte, sowie ein Kreditvertrag, der im Nachhinein entstand, der auch von Dr. Walter dem sog. Richter mir zum Vorwurf gemacht wurde, dass ich nicht dafür sorgen konnte, dass dieser fasche Makler das richtige Datum in diesem nachträglich gebrachten Kreditvertrag einfügte, obwohl ich froh war endlich eine Unterschrift über das geliehene Geld zu besitzen und der Betrüger von Karl Rieder nicht das tat, was ich wollte, das doch ein selbst ernannter Richter wenn er schon Jurist ist, das ein gewisses KnowHow und Intelligenz voraussetzt, vierstehen müsste. Doch wenn man jemanden beabsichtigt zu verurteilen, dann kann man diese Vorgehensweise natürlich nachvollziehen.

Da Karl Rieder nur einen Spottpreis von 900.000€ angeblich meiner Mutter bezahlte, sowie er falls

er Käufer gewesen wäre seine Vertragspflichten scheinbar ignorierte und scheinbar nichts reparieren ließ in unserem Haus, das viel Geld kostete und weil meine Mutter mir erzählte, sie hätte Karl Rieder noch einmal 250.000€ oder hatte sie ihm 200.000.-€ übergeben müssen, zudem sie um 200.000€ betrogen wurde (weil Rieder m. E. wollte, dass sie seinem Makler 200.000€ leiht, wodurch uns unser Haus nachdem Rieder unser Haus beleiht im Zusatz, wieder gehöre, hatte Mutter kein Geld mehr für die Miete in Höhe von 2,500€ und ich fragte Rieder, ob wir untervermieten dürften. Das hatte er uns m. E. (wegen Rieders Unterlassungsklage!) verboten. Vermutlich weil er das Haus nach 5 Jahren benutzen wollte, denn weshalb hat er uns m. E. vorgegaukelt, dass Mutter nur 5 Jahre Miete zahle und schrieb auf die Anlage zum Mietvertrag, dass der Mietvertrag auf 5 Jahre festgesetzt, bzw. begrenzt wird? Rieder sagte, es wäre für uns die Sicherheit wie ich meine. Trotzdem widerriefen wir sicherheitshalber den Hausverkauf. Doch die Summe haben wir uns nicht getraut zurückzuüberweisen weil Karl Rieder uns m. E. warnend mitteilte, dass wir dann unser Haus sowieso verloren hätten und auch noch das Geld!

Weshalb fragte mich Richter Walter, ob ich die beinahe leere Proseccodose noch habe, die uns Karl Rieder nach einigen Jahren zu Weihnachten in einem Geschenkkorb brachte und die nach ca. 1,5 Jahren fast leer war?

Desöfteren hatte ich danach gefragt, doch Walter hatte nie geantwortet. Aber Rauchmelder ließ er nicht einbauen als er die Brandschutzversicherung erhöhen ließ.

Der Richter bringt entweder alles durcheinander oder täuscht absichtlich weil er auf Seite 4 schreibt ich hätte den Einheitsmietvertrag unterzeichnet!

Der Richter gibt auch vor, dass ich sagte, dass Rieder nur erzählt hätte, dass der Mietvertrag auf 5 Jahre festgesetzt wurde, obwohl es auch schriftlich von ihm festgehalten wurde. Rieder schrieb das ganz oben in der Anlage zum Mietvertrag, den er vorabunterzeichnete und zwar schon am 1. August 2011. Aber ganz oben auf schrieb Karl Rieder den 27. Juli 2011 und eben, dass „der Mietvertrag wird auf 5 Jahre festgesetzt**“!**

Der Richter vergißt scheinbar, dass Karl Rieder zur Schikane für Mutter und mich eine Betreuung anregte,

worauf vor unserem Haus geschrieen wurde, dass ich meine Mutter nicht pflegen würde,, worauf ich jedoch die beidem Polizistinnen einließ um sich von dem guten pflegerischen Zustand meiner Mutter überzeugen zu lassen. **Dr. Walter dreht den Spieß um und schreibt nur, dass ich eine Betreuung für Rieder anregte. Dass aber das falsche Amtsgericht eine Betreuung beschlossen hat für Mutter und mich und das ohne Beweise nur weil Rieder es anregte** (oder aber hat Rieder auch hier wieder gelogen und Beweise erfunden ?), **hat er weggelassen oder aber weder einmal vergessen dabei.** Ich habe jedoch in Verdacht, dass das Amtsgericht wie auch Rieder zusammenarbeiten!

Der Richter hat die Lüge von Rieder auf Seite 13 letzte Zeilen) scheinbar gar nicht bemerkt, dass in allen Verträgen, sowie in der Anlage zum Einheitsmietvertrag, sowie zum Mietvertrag des Notars, den wir gar nicht durchlesen konnten, weil dieser soviel ich weiß noch gar nicht existierte beim Vertragsabschluss, das lebenslange Wohnrecht für Mutter geschrieben steht. Dieser wird aber von den Klägern (Karl Rieder und seiner Anwältin Renate Waigel und Schwiegertochter des ehem. CSU Finanzministers Waigels) vehement verteidigt und dass es der richtige Vertrag wäre!

Dr. Walter gibt vor, dass er ergründen wolle, ob Karl Rieder mit dem Betrüger alias Dr. Baumgartner – Hans-Rainer Stelzl – gemeinsache Sache gemacht hatte

um meine Mutter absichtlich 200.000€ verlieren zu lassen

damit sie aus dem Haus auszieht, weil sie nach 1 Jahr noch immer lebte und bereits mit dem vermeintlichen Kauf vorgeplant wurde, indem der kriminelle Makler von Karl Rieder sich schon vor dem Hauskauf mit dem falschen Namen ausgab und m. E. forderte, dass man nächstes Jahr das viele Geld an den kriminellen Makler leihen müsse, damit wir unser Haus nach 5 Jahren Miete bezahlen wieder erhielten.

Aber der Richter Dr. Walter wollte die Beweise wie ich meine gar nicht wissen, das er auf Seite 25 im Urteil zu erkennen gibt, denn Beweis ist es, wenn man einem Freund, den man angeblich nicht kennt wie Rieder ja behauptet, viel Geld leiht ohne sich den Ausweis zeigen zu lassen und ohne einen Vertrag zu machen, wie in dem Fall Karl Rieder und seinem kriminellen Makler Hans-Rainer Stelzl scheinbar der Fall war.

Karl Rieder wusste gar nichts mehr davon und das WAR DANN FÜR DEN RICHTER DAS SIGNAL IHM MEIN HAUS ZU SCHENKEN ODER WIE SONST KANN MAN DAS BESCHREIBEN?

Denn obwohl er sich einen Nachteil dadurch verschafft hatte, weil er sich widersprach und nicht einmal mehr wusste, ob er ihm vor dem Hauskauf oder nachher das Geld geliehen hatte, meinte der Richter dass dies sogar für Rieder ein Vorteil wäre weil es eigentlich ein Nachteil sei!!!!!! Deswegen glaube ich, dass das eine Show und ein Alibi von Dr. Walter war, um Rieder mein Haus zusprechen lassen zu können, obwohl das Ergebnis ja war, dass Karl Rieder sich in Lügen verwickelte oder aber alles durcheinanderbrachte, wieviel er seinem Makler geliehen hat, wann er ihm soviel Geld geliehen hat und ob er überhaupt einen Vertrag gemacht hat usw....

Denn der Richter beruft sich auch noch auf das Protokoll und die Vernehmung von Rieder,, obwohl sich Rieder auch hier wieder widersprochen hat und urplötzlich seinem kriminellen Stelzl und Makler alias Dr. Baumgartner nur 5000.-€ geliehen hätte und auch gar nicht mehr wisse ob es vor dem Hauskauf gewesen wäre!Sowie nach dem sog. Richter Dr. Walter es genügt die Klage als zulässig zu erklären nur weil der mehrfach gelogene gewollte Hauskäufer Karl Rieder behauptet ein Wohnraummietverhältnis mit meiner Mutter zu haben UND OBWOHL DIESE KLAGE WEGEN DEM TOD meiner Mutter zurückgenommen wurde, wird die Klage trotzdem aufrechterhalten! Auch obwohl es keine einzige Unterschrift meiner Mutter als Mieterin gibt!, möchte der Richter mir mein Haus entwenden wie ich das sehe.

Denn er schreibt auf Seite 15 unter B weiter: Zitat "Die Klage ist auch begründet. Der Kläger kann von der Beklagten die Räumung und Herausgabe gemäß § 546 Abs. 2 BGB verlangen, weil die Kündigung vom 31.10.2019 das Mietverhältnis beendet hat. Ist das Mietverhältnis beendet kann der Vermieter auch vom Dritten nach § 546 Abs. 2 BGB die Räumung und Herausgabe verlangen, so dass es unerheblich ist, dass die Beklagte zu 2) selbst nicht Mieterin war....."

Richter Walter beruft sich auf § 546 Abs 2 BGB „Zitat „ Hat der Mieter den Gebrauch der Mietsache einem Dritten überlassen, so kann der Vermieter die Sache nach Beendigung des Mietverhältnisses auch von dem Dritten zurückfordern“.

Aber es gab nur einen auf Betrug aufbauenden Mietvertrag wie ich meine und erkennen kann, denn der Einheitsmietvertrag wurde nicht unterzeichnet, der verlesen wurde. Aber die Tonbandaufzeichnung vom Notar wurde mir nicht zugestellt, weswegen ich den Richter darum bat und ihn aufforderte, das zu tun. Aber auch das tat er nicht! Es gibt soz. Keinen Beweis und es steht Aussage gegen Aussage. Im Gegenteil ich habe wenigstens noch einen Zeugen, denn meine Mutter hat es bezeugt. Ich habe den Dr. Walter mehrfach angewiesen, die Tonbandaufzeichnung anzufordern, wie auch am 5. Februar 2021..

Ohne Mietvertrag schreibt der Richter 1) bestand ein Mietvertrag auch wenn es Betrug ist oder wie soll ich das verstehen?

Dann stellt der Richter Walter die Begründung in den Raum 1. Die Beklagte hat nicht bewiesen, dass der Kläer nicht zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses

unter der Anschrift Rupprechtstraße 7 wohnte..... (weshalb hätte ich es beweisen sollen, wenn es doch gar keine Relevanz hätte?) aber ich habe zumindest bewiesen, dass Karl Rieder unter seiner Privatadresse das Geschäft Immobilienverwaltung eintragen hat lassen und somit es ja dann keine Privatadresse mehr ist!

Ich finde dass die Notare und Richter die Steuerhinterziehung direkt verursachen, bzw. legalisieren

Denn desweiteren schreibt der Richter Dr. Walter: „ **2 Nicht von Bedeutung ist auch, dass im Vertrag stehe, dass der Kläger das Haus als Verbraucher kaufe.“**

Auch wenn man dadurch Steuern hinterzieht! Denn ein Verbraucher bezahlt keine Steuern, wenn er sich ein Haus kauft, auch nicht wenn er es dann geschäftlich vermietet!!! Scheinbar!!! Dass ich aber bewiesen habe, dass Rieder unter seiner privaten Wohnadresse ein Geschäft eingetragen hat, zählt auch nicht, dann ist der große Karl Rieder trotzdem er unter seiner Wohnadresse der Bauseweinallee 89 seine Immobilienverwaltung eingetragen hat mit dem Wortlaut Vermietung und Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohnungsgrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen, ein Verbraucher!!! Rieder besitzt außerdem mehrere GbR's und bezahlt die Miete für viele Wohnen & Leben Immobilienmärkte ca. 30 Restaurants, Hotels und vermutlich Vermögensverwaltungen oder gehören diese seinen Brüdern, die auch noch massenhafte Geschäfte laufen haben?

Dr. Walter hat auch gar nichts daran auszusetzen, dass meine Mutter den Kaufpreis erhielt und ich als Miteigentümerin keinen einzigen Cent

Auch meine Notarzitate und auch die Antwort von dem Bayerischen Justizministerium beweist, hätte mir meine Mutter einen Teil der Käufersumme abgegeben, hätte ich dafür Schenkungssteuer bezahlen müssen. Auch dies finde ich ist eine weitere Teilnichtigkeit, wonach nach § 139 BGB das ganze Rechtsgeschäft nichtig ist.

Oder seit wann ist es zulässig, dass ich wenn ich ein Haus verkaufe, dafür Schenkungssteuer begleichen muss?

Weiter schreibt der für mich falsche Richter Walter (weil er grundlos meine Kalkulationen zur Sittenwidrigkeit des scheinbar gar nicht geschlossenen Vertrages leugnet und weil er m. E. nicht mein gesetzlicher Richter war und nicht prozessfähig ist, wie auch die Gerichte nicht, weswegen die Klage von Anfang an auch deswegen nicht geführt hätte werden dürfen (u.a.!), sowie auch der Richter gemäß § 41 ZPO kraft Gesetz ausgeschlossen ist weil er im Kreditwesen in einem Zusammenhang Partei ist, das auch der Professor für Menschenrechte so ausführt.

Unter 3) noch immer auf Seite 15 schreibt der m. E. falsche Richter: „ Der Kaufvertrag ist nicht gemäß § 138 BGB wegen Sittenwidrigkeit unwirksam. Er schreibt, ich hätte es nicht bewiesen, dass das Grundstück zum Zeitpunkt des Verkaufes einen Wert hatte, der deutlich über dem Kaufpreis lag. Dann bringt er irgendetwas total aus der Reihe finde ich und kommt mit einem nichtigen Wert aus 2020 statt aus 2011/12! Verkauft sollte das Haus werden am 16. August 2011 und nicht im Jahre 2020! Dazu habe ich ihm die gesamte Kalkulation von den Immobilienmakler aus 2011 kopiert.

Dazu habe ich ihm ein Schreiben vom 11. März 2021 zugestellt, sowie mit der Berichtigung der Fehlkalkulation vom 18. März 2021, worin ich bewiesen habe, dass die Durchschnittswerte für die Wohnfläche im Jahr 2011 bei 2,2 Millionen E für 263 qm lagen, so liegt der Preis bei 2,475.000.- Millionen € für 295 qm Wohnfläche. Durch die Wohnflächenverordnung 2004 darf das Schwimmbad und zu 25% manchmal sogar bis 50% die Terasse und der Balkon dazugerechnet werden, weswegen sich die Wohnfläche um 26,83 qm erhöht. Somit hat mein Haus eine Wohnfläche von in Höhe 347,25 qm (36,75 qm Schwimmbad). Demnach hätten wir nachweisbar 2,475.000.-€ beim Verkauf unseres Hauses erhalten. Das sind beinahe 300% mehr als Rieder

meiner Mutter bezahlte. Neben den benannten Immobilienpreisen aus 2011 habe ich auch noch weitere Seiten im Netz gefunden unter www.firmenpresse.de/pressinfo578851/aktueller-immobilienmarktbericht-muenchen-nymphenburg2011.html findet man von Rainer Fischer Immobilien den aktuellen Immobilienmarktbericht München Nymphenburg 2011 „Das Angebot im Stadtteil München Nymphenburg bestand zum Großteil aus Bestandswohnungen ... Wohnhäuser, wobei der größte Anteil mit 15 Objekten aus gebrauchten Einfamilienhäusern bestand. Die Durchschnittswerte für den Immobilienpreis und die Wohnfläche lagen bei 2,2 Mil. EURO und 263 qm. Den zweiten Platz belegten gebrauchte Doppelhaushälften mit 8 Objekten und einem durchschnittlichen Immobilienpreis von ca. 1,1 Mio. EURO und einer Wohnfläche von 170 qm. Immobilienakquiritoren in München Nymphenburg boten ebenfalls 4 Mehrfamilienhäuser mit einer durchschnittlichen Fläche von 1.200 qm und einem durchschnittlichen Immobilienpreis von 4,7 Mio. EURO an. ... 4 Grundstücken mit einer durchschnittlichen Größe von 1.050 qm und einem Kaufpreis von ca. 3,8 Mio. EURO.

Der Richter gibt nun in seinem nichtigen Urteil auf Seite 16 vor, dass der Wert des Grundstücks nur durch den bezahlten Preis eines Käufers hätte bewiesen werden können

Es geht dann weiter mit weiteren Täuschungen von dem Richter wie ich das sehe, weil der Grundstückspreis ja noch zu dem Grund vom Haus dazugerechnet werden muss!!!! Das hätte ich mir nie gedacht, dass auch er so ein Richter ist wie alle anderen, die ich kenne (der Richter Mittelstein Scheid hatte Rieder zweimal obsiegen lassen, obwohl Rieder als Mieter alles mögliche aus der Wohnung von den Duhse herausreißen ließ und statt selbst darin zu wohnen, das er vortäuschte, wie ich meine, an Studenten beinahe doppelt so hoch vermietet!) von dem armen Vermieter Herrn Duhse, bzw. Frau Duhse, die Rieder deswegen kündigen wollten und durch diesen Richter den Karl Rieder weiterhin dulden müssen, auch wenn er scheinbar noch im Zusatz den Mietvertrag gefälscht hat und darin die Unterschrift von seinem Bruder eingetragen hat (im Originalvertrag konnte Rieder das natürlich nicht machen!).

Der Richter schreibt, dass ich nicht bewiesen hätte, dass es Käufer gab, die 3 Mill. bezahlen wollten. **Warum hat er mir das nicht gesagt, dass ich das sollte? Kriminell finde ich das! Dann macht er mir den Vorwurf, dass ich keine ladungsfähigen Zeugen aufgeführt hätte, die das Haus kaufen wollten! Obwohl ich den falschen Richter in meinem Schreiben am 11. März 2021 fragte - Zitat: „Sollte Ihnen das Informationsangebot nicht genügen, werde ich versuchen Kontakt mit einigen Interessenten noch herstellen zu können, die damals das Haus besichtigt hatten** und die uns noch mehr dafür angeboten hatten. Bitte geben Sie mir Bescheid, falls ich das tun sollte. Aber ich denke, dass diese Richtwerte einen Beweis darstellen“.

Zitatende

Dann war auch die Verfügung vom nicht gesetzlichen Richter Dr. Walter nur ein Trick oder warum schrieb dieser in seiner Verfügung vom 23.02.2021 unter c) Zitat: „c) Die Beklagte muss beweisen, dass die Gründe vorlagen, wegen derer die Klage abzuweisen ist, also beispielsweise dafür, dass das Grundstück einen höheren Wert hatte, als der Kaufpreis betrug.“

Demnach war das vom nicht gesetzlichen Richter Dr. Walter ein Betrug wie das scheinbar generell der Fall ist bei Ihren Ausnahmegerichten im Prozess mit den Arzneifälschern Intervet mit ihrem reinen Ameisensäure-dimethyl mit Lähmungsmittel zur Lebenden und in jeder Faser des Körpers der armen alten und kranken Tiere, die damit unter entsetzlichen Qualen euthansaiert werden, wollte der damalige Vorsitzende Lemmers (Schädelbasisbruch) auch die Zeugen und Tierärzte, sowie Tierärzthelferinnen, die bestätigen konnten, wie qualvoll T61 wirkt, nicht laden!

Entweder betrügt Dr. Walter oder ist verwirrt und weiß es nicht mehr, weshalb wir unser Haus verkaufen mussten? Denn ich habe ihm mehrfach auf seine Verfügungen und Fragen diesbezüglich geantwortet, die ich alle widerrufen

habe um nicht in einen geschäftlichen Vertrag mit ihm einzugehen, dass das Landgericht München I Vorsitzende Lemmers wie Berger-Ullrich und Hansen blind spielten und nicht sehen wollten, dass T61 gefälscht ist und wir deswegen unser Haus verkaufen mussten weil ich damals noch nicht wusste, dass die Richter nur ungültige Urteile fällen und dass die Staatsanwaltschaft Moskau bei Menschenrechtsverletzungen ermittelt.

Denn dann schreibt der nicht gesetzliche Richter Walter auch noch: "Wenn die Beklagten tatsächlich im Jahr 2011 andere Kaufinteressenten hatten, die 2 oder 3 Millionen geboten hätten, ist auch nicht erkennbar, dass die Beklagten in einer Notlage waren.

Da wir jedoch in einer Notlage waren, die Rieder m. E. ausgenutzt hatte und ich es dem nicht gesetzlichen Richter Walter zig mal geschrieben und erzählt habe, so finde ich daß er mich betrogen hatte und meine Rechte ausgrenzt und die Angaben der Paragraphen aus hunderten meiner Schreiben ignorierte, das als Rechtsbeugung ausgelegt werden kann. Die Notlage war, dass das Landgericht München I die Fälschung des Tierqualprodukts zur sog. Euthanasie gedeckt haben und unser Haus gepfändet hätten. Die Notlage ist auch die wenn man 3 Hunde und 8 Katzen besitzt, dass man dann nicht ausziehen kann. Außerdem habe ich das meiner Mutter nicht zumuten wollen und mir auch nicht. Es ist das Haus, für das meine Eltern viele Jahrzehnte hart gearbeitet haben und mein Vater hatte es als 1. Haus bauen lassen. Ich bin darin aufgewachsen.

Dann kommt Walter auf Seite 17 Nr. 7 zu einem weiteren Fehler, auf das sein falsches Urteil sich stützt und er behauptet, dass wir kein kein Widerrufsrecht oder Rücktrittsrecht gehabt hätten, das ebenso schon wieder so eine Falschbehauptung ist.

Der sich als Richter bezeichnende Dr. Walter verdreht schon wieder alles wie ich das sehe, denn er gibt vor, dass mein und Mutters Widerruf aus dem Jahr 2012 stammt, obwohl der Beweis der Rückschein von Rieder datiert vom 14.11.2011 ist.

Weil Karl Rieder seine Vertragspflichten ignorierte wie ich das sehe, denn er hat wie ich durch meine Einschreiben beweisen kann, alle Schadensmeldungen ignoriert und/oder Gegenteiliges kann nicht bewiesen werden trotz seiner falschen nichtigen Unterlassungsklage! Weswegen sogar der Widerruf aus 20018 noch gültig ist, sowie natürlich sofort nach dem falschen Verkauf unseres Hauses wegen den ganzen Fehlern und falschen Versprechungen wie ich meinewiderrufen wurde und nicht wie Walter schreibt im Jahre 2012, sondern der Rückschein stammtvom 14.11.2011.

Schon alleine durch Nebenabreden ist der ganze Vertrag nichtig.

Das bestätigt die Anlage zum Einheitsmietvertrag, worin die Mietdauer auf 5 Jahre von Rieder befristet wurde und er hat diese unterschrieben. Das Ist ein Beweis, denn das steht nicht im von Notar angehängten und nichtigen Mletvertrag, der sowieso nichtig ist weil er diesen nicht verlesen hat und auch dieser konnte und wurde deswegen von Mutter gar nicht unterzeichnet werden.

Da man mich meines Grundstücks und Elternhauses wie man sieht durch ein ununterzeichnetes und deswegen nichtiges Urteil berauben möchte, verdreht man die Fakten durch den sich als Richter bezeichnenden Dr. Walter und das obwohl sie nnicht nachweisen können, dass sie handlungsfähig und prozessfähig sind. Denn die BRD ist nicht handlungsfähig, wie können es die Richter sein?

Dazu müßte die Tonbandaufzeichnung angefordert werden und analysiert, weil man alle

anderen Beweise ignoriert! Aber man möchte ja gar keine Beweise sehen, denn dann könnte man Rieder nicht obsiegen lassen, falls das Gericht ein gesetzliches und der Richter ein gesetzlicher Richter wäre und falls dann das Urteil auch noch unterschrieben worden wäre!!!!!!!!!!!!!!

Karl Rieder hat auch den vom Notar verlesenen Einheitsmietvertrag unterzeichnet, worin plausibel ist, dass er nach 5 Jahren unser Haus wollte, denn auch darin steht, dass das Mietverhältnis nicht unter 5 Jahren gekündigt werden darf, sowie in der von ihm unterzeichneten Anlage zum Mietvertrag steht, dass der Mietvertrag auf 5 Jahre festgesetzt wurde usw.....Nicht umsonst haben wir uns auf Rieder eingelassen, er hat uns es sehr plausibel gemacht und gut erklärt, denn nicht umsonst darf man den Mietvertrag auf 5 Jahre begrenzen!!!!

Karl Rieder kann sehr süß rüberkommen mit seiner falschen Art wie ich meine, das bestätigt auch der Vermieter und die Vermieterin Frau und Herr Duhse, die von Karl Rieder ebenso betrogen worden sind wie ich erkennen kann und in der Stellungnahme des Herrn Duhse Aufschluß darüber gib, wie auch in einem Artikel in der Süddeutschen Zeitung es steht.

Auf Seite 17 der nächste Fehler von dem sich selbst als Richter sehende Dr. Walter und er schreibt tatsächlich unbewusst scheinbar wie immer (?) zwischen Nummer 9/10 und 9 mittig: Zitat "Der Vertrag ist auch nicht unwirksam, weil die Regelung über die Schönheitsreparaturen unwirksam wäre. Denn nach § 139 BGB lässt das nach allgemeiner Verkehrsauffassung die Wirksamkeit eines Mietvertrages unberührt.

Hat er denn hier etwas total durcheinandergebracht der sich als Richter sehende Dr. Walter???

Wo kommt der vom Notar angehängte Mietvertrag her und warum hat der Notar wenigstens diesen nicht von meiner Mutter unterzeichnen lassen und warum hat er diesen nur selbst unterzeichnet?? Weil es diesen zum Zeitpunkt des Vertrages noch gar nicht gab, wie ich meine und auch meine Mutter meinte.

Denn dabei steht unter dem § 139 BGB Zitat: „Ist ein Teil eines Rechtsgeschäfts nichtig so ist das ganze Rechtsgeschäft nichtig, wenn nicht anzunehmen ist, dass es auch ohne den nichtigen Teil vorgenommen sein würde.“ Diesen Satz habe ich x mal benötigt, weil es so viele Teilnichtigkeiten in dem nichtigen Vertragsgeschäft geht, es so viele Verträge gibt, die nur Rieder unterzeichnete. Die Unterschrift der Mieterin fehlt auf jedem! Keiner, weder Rieder noch der Notar haben meine Mutter aufgefordert den Einheitsmietvertrag zu unterschreiben, nachdem der Notar diesen verlesen hat oder die Anlage dazu. Ist das nicht suspekt?

Auf Seite 17 suggeriert Walter, dass mir kein Widerrufsrecht zustand, sowie auch kein Rücktrittsrecht, da ich zweimal wie auch Mutter widerrufen habe, sowie zweimal zurückgetreten bin und kündigte. Da der Notar vergaß die Salvatorische Klausel einzubauen ist durch jede falsche Klausel, das einer Teilnichtigkeit entspricht, der gesamte Vertrag nichtig, aber auch weil triftige Gründe bestehen, wie unter anderem m. E. absichtliche Täuschungen (Beweis in der Anlage zum Einheitsmietvertrag, indem Rieder den Mietvertrag auf 5 Jahre festsetzte, 5 Jahresmietzahlung m. E. nicht eingehalten und auch nicht die versprochene Rückgabe unseres Hauses, Rieder wollte urplötzlich statt dem lebenslangen Wohnrecht eine lebenslange Mietzahlung neben dem, dass, er m. E. Mit jedem Mittel versuchte Mutter aus unserem Haus zu bekommen (selbst durch Lebensmittelvergiftung in seinem Romans oder weshalb konnte man die toxinbildende E. Colis nie mehr eliminieren woran Mutter jahrelang schwer gelitten hat bis sie ersticken musste, nachdem sie

2 Jahre gelähmt war?)f, Rieder leugnet das lebenslange Wohnrecht (ich muss kein m. E. Davormachen weil der Richter es in das Urteil schrieb!!!!), obwohl es sogar im falschen weil m. E. nachträglich angehängten Mietvertrag vom Notar eingebaut wurde, Rieder ließ m. E. gar nichts reparieren, bedroht mich, wenn ich noch einmal ein Einschreiben zusende, wird er erst Recht nichts reparieren lassen.... und lässt dann eine Unterlassungsklage raus, damit ich die Wahrheit nicht mehr behaupten darf, obwohl auch diese ungültig ist und nichtig) nicht nur ein paar Briefe aus 2017 wie Walter vorgibt, sondern auch aus 2018 von mir geschrieben wurden!

1) Nach § 313) haben sich Umstände die zur Grundlage des Vertrags geworden sind, nach Vertragsschluss schwerwiegend verändert (Rieder hat m.E. erzählt Mutter müsse nur 5 Jahre Miete bezahlen, weswegen er angeblich in der Anlage zum Mietvertrag schrieb, der Mietvertrag endet nach 5 Jahren und hat diesen auch unterzeichnet, Beweisbar nie etwas reparieren lassen, wir hatten Angst vor Karl Rieder bekommen, Mutter erlitt nach seinem Essen eine nie mehr ausheildende Vergiftung, die Proseccodose im Geschenkkorb war nach 1,5 Jahren fest leer wie ich meine, die ich noch habe, er hat uns nicht gesagt, dass sein krimineller Makler anders heißt, er hat ihm aber damals viel Geld geliehen, obwohl er es scheinbar nicht wusste wie er wirklich heißt, dem sog Gericht erzählte Karl Rieder am 27. Juli in der Pacellistraße bei seiner m. E. Aibi Vernehmung, dass er es durch eine Frau und Dekorateurin gewusst haben sollte, dass sein krimineller Makler, der uns Rieder als Hauskäufer in unser Haus brachte, anderes heißt, 2018 hat er jedoch im Prozess ein Schreiben eines Immobilienmaklers abgegeben, der ihm dies bestätigte, dass er es wirklich nicht wusste,.....usw.....) und hätten die Parteien den Vertrag nicht oder mit anderem Inhalt geschlossen, wenn sie diese Veränderung vorausgesehen hätten, so kann Anpassung des Vertrags verlangt werden, soweit einem Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls, insbesondere der vertraglichen oder gesetzlichen Risikoverteilung, das Festhalten am unveränderten Vertrag nicht zugemutet werden kann.

- 2) **Einer Veränderung der Umstände steht es gleich, wenn wesentliche Vorstellungen, die zur Grundlage des Vertrags geworden sind, sich als falsch herausstellen. (das ja der Fall ist)**
- 3) **Ist eine Anpassung des Vertrags nicht möglich oder einem Teil nicht zumutbar, so kann der benachteiligte Teil vom Vertrag zurücktreten. An die Stelle des Rücktrittsrechts tritt für Dauerschuldverhältnisse das Recht zur Kündigung.**

Stattdessen schreibt der Richter wäre ein Widerrufsrecht nach § 312g Abs 2 Nr. 13 BGB ausgeschlossen

aber § 312 g gibt es nur bei Verträge über soziale Dienstleistungen, wie Kinderbetreuung, Pflege..... Walter meint auch, dass die Schönheitsreparaturen, die falsch im Vertrag stehen kein Problem wären und den Mietvertrag nicht ungültig machen würden.

Wir belehren eines Besseren. Zitat: „ Wann ist der Mietvertrag ungültig? Es gibt einen Vertrag, den fast jeder hat oder mal hatte: den Mietvertrag. Und da es so viele Mietverhältnisse und Mietverträge gibt, gibt es auch immer wieder Rechtsstreitigkeiten darüber. Anwälte für Vertragsrecht und Mietrecht haben alle Hände voll damit zu tun,einem falschen oder unvollständigen Mietvertrag geschuldet. Unser 11880.co Rechtsanwalt Ratgeber sagt Ihnen, was in einem Gültigen Mietvertrag stehen muss und wann ein Mietvertrag ungültig ist! ..auch ein unterschriebener Mietvertrag ist ungültig, wenn er ungültige Klauseln enthält (dann ist demnach auch der Kaufvertrag ungültig denn darin steht auf Seite 6, dass die Versicherungen alle auf den Käufer übergehen und im anhängenden Mietvertrag das Gegenteil, so auch mit der Grunderwerbssteuer, die einmal auf Seite 11 der Käufer zahlt und auf der nächsten Seite der Verkäufer und Käufer, wie auch...usw.... Welche Klauseln machen den Mietvertrag ungültig, aber auch alles was Wallter hier beschönigt wie Nr. 17?

Nach Dr. Walter darf Rieder sogar die Verkäufer bedrohen!!! Er darf uns offiziell vom „Gericht“ aus bedrohen und sagen: „Wenn Sie mir die Käufersumme überweisen haben Sie nicht nur Ihr Haus sondern auch das Geld verloren!“

Nach Dr. Walter sind falsche Klauseln im Kaufvertrag kein Grund, dass durch diese Teilnichtigkeit der ganze Vertrag unwirksam ist, obwohl das nach § 139 BGB der Fall ist und auch durch die vorgeschriebenen Schönheitsreparaturen im Mietvertrag von Rieder, obwohl die Verträge vom ihm eh ungültig sind und auch nach den Äwäkten unter Schönheitsreparaturen unter

<https://www.11880-rechtsanwalt.com/ratgeber/pr/mietvertrag-ungueltig>

Zitat:- „Ihr Mietvertrag ist ungültig, wenn in der Schönheitsreparaturen-Klausel mehr Schönheitsreparaturen von Ihnen als Mieter verlangt werden, als in § 28 Abs. 4 Satz 3 II. BV aufgeführt sind. Auch der Zwang durch Facharbeiter ist unzulässig.

Nun auf Seite 18 spricht, bzw. schreibt Walter schon wieder über die Mieter, die Mutter wurde als Mieter im ungültigen Mietvertrag bezeichnet, die ist aber nicht mehr unter uns. Es stehen die Betriebskosten auf seinem Plan, die ich jedoch selber bezahle weil mir auch das Haus gehört, denn Rieder ist fisch im Grundbuch eingetragen wie ich meine und erkennen kann. Betrug darf nicht geschützt werden und wenn sie es trotzdem tun ist das eine Straftat.

Walter könnte nun ein jedem Satz widerlegt werden, es langweilt mich. Sein Urteil ist sowieso ungültig und über die Unterschriften von dem Notar braucht er ihn nicht zu rechtfertigen bevor er nicht einmal seine Unterschrift unter sein Urteil setzen kann, dass auch deswegen nichtig ist.

Nachdem ich die Seiten kurz überfliege fällt mir auf, dass Walter Rieder in jedem Detail wie den Notar verteidigt und irgendwelche Ausreden immer parat hat. Auch wenn es um die zahlreichen Verträge von Rieder geht, die er unterzeichnet hat und vordatiert. Der sich als Richter ausgebende Dr. Walter meint auf Seite 19, da am 01.08.2011 ein solcher Vertrag geschlossen worden wäre, wäre er durch den späteren Vertrag aufgehoben worden. Das Problem ist, dass wir diesen Vertrag erst am Notartag den 16.08.2011 erhalten haben. Er schreibt, dass ich meine vorgetragenen Vereinbarungen nicht beweisen..

Auf Seite 20 schreibt Walter, der sich als Richter ausgibt, könne ich nicht beweisen, dass der Mietvertrag nach 5 Jahre enden sollte, obwohl das Rieder doch in der Anlage oben auf geschrieben hat, nachdem er uns es auch sagte, dass nur das zähle, sonst nichts wie ich meine. Auch meine Mutter bezeugt es. Er ignoriert, was es zu ignorieren gibt. Der italienische Rieder muss gewinnen, vielleicht weil er Multimillionär ist oder weil er denkt ich bin eine deutsche Sklavin, obwohl ich durch die russischen Behörden entnazifiziert bin!

Unter Nr. 18 leugnet Walter, dass wir in einer Notlage waren., obwohl ich ihm immer wieder sagte und mehrmals schrieb, dass das Landgericht München I die Arzneifälscher schützte und im Stande geewesen wären unser Haus zu pfänden. Für ihn ist es nicht erkennbar, weil er m. E. Rieder deckt wie auch sein Kollege der sich als Richter Mittelstein ausgibt, der meint Rieder dürfe als Mieter an Studenten untervermieten und dürfe alles aus der Wohnung herausreißen was ihm gefällt. Karl Rieder oder sein Bruder darf auch in den Mietvertrag von Karl Rieder unerlaubt seinen Namen eintragen (lassen?).... Wesegen wir verkaufen wollten und Rieder uns anbot uns zu helfen. Wir konnten ja nicht ahnen, was Karl Rieder und sein krimineller Makler, der uns den Rieder in unser Haus brachte für ein Mensch ist und dass meine Mutter danach sterben muss nachdem sie jahrelange höllisch leiden musste.

Weil der Notar Bary & Rapp sich weigerte mir die Tonbandaufnahme von der m. E. Falschen Beglaubigung unseres falschen Hausverkaufs zuzusenden, hat der sich als Richter ausgebende Dr. Walter die Tonbandaufnahme nicht beim Notar beantragt!!!

Nach dem sich als Richter ausgebenden Dr. Walter hätte ich - Seite 20 Nr. 19 von ihm vorgegeben, beweisen müssen, dass eine Tonbandaufnahme beim Notar gefertigt wurde, deswegen hätte er angeblich die Tonbandaufnahme beim Notar nicht angefordert!!!! Das Schreiben meiner Mutter als Zeugin hat ihm scheinbar nicht genügt.

Auf Seite 21 rechtfertigt der sich als Richter ausgebende Dr. Walter den Notar und hätte mir Schenkungssteuer aufgebracht, hätte mir Mutter etwas von ihrer Käufersumme gegeben. Ich ging somit leer aus und ich wusste an diesem Tag nicht, dass Mutter mir nichts davon abgibt. Ich war nicht verpflichtet meine eigene Mutter gerichtlich deswegen zu verklagen. Das hätte der Notar vorher mit uns besprechen müssen. Rieder hätte meine Forderung, dass ich die Hälfte der Käufersumme auf mein Konto haben möchte nicht ignorieren dürfen! Meine arme Mutter sprach auch immer davon, dass Rieder uns das Haus doch nicht mehr gibt, wenn sie ihm nicht noch einmal 200.000€ gebe. Und genau die oder 250.000€ haben dann gefehlt und wurden abgebucht von ihr. Vermutlich hat sie dem Karl Rieder das ganze Geld gegeben. Ich vermute neben der Miete in Höhe von 310.000.- € den von Rieders kriminellen Makler abgezockten 200.000.-€, das nach dem Karl Rieder für die Rückübertragung unseres Hauses nach 5 Jahren gewesen wäre, hat sie dem Karl Rieder vermutlich auch noch 200 oder 250.000.- € bar übergeben. Weswegen 150.000.-€ nach kurzer Zeit alleine für die Miete und die sämtlichen Reparaturen für unser Haus weg waren. Denn Rieder hat wie ich und Mutter das sahen keine einzige Reparatur in Auftrag gegeben und hat gegen alle seine Vertragspflichten verstoßen.

Richter Walter lässt alles mögliche an Beweisen im Urteil fallen

Dem Richter interessiert es nicht und er hat es hier im Urteil nicht erwähnt, dass Rieder keine einzige Reparatur veranlasste wie ich meine und wie man sehen kann an meinen vielen Einschreibeschreiben, die er nur einige aufgezählt hatte und durch den Prozessbetrug ebenso auch wieder die Rechnungen für Reparaturen falsch vorgab, obwohl es nur die Reparatur war von dem Schaden durch Überschwemmung, wo Herr Finsterwald Schlimmstes verhindert hatte, weil Rieders Mädchen für alles, Herr Babacan am Wochenende gar nicht erreichbar war, denn das Wasser lief unaufhörlich aus dem Heizungsraum. Denn auch das wird von dem sich als Richter ausgebenden Dr. Walter im Urteil verschwiegen.

Auch hat Karl Rieder keine einzige jährliche Heizungswartung vornehmen lassen (die ersten Jahre konnten wir diese noch selbst veranlassen und bezahlen, aber danach hatte die Heizungsbaufirma von Wimmer geweigert zu kommen (vermutlich weil Rieder ihm es verwährte?). Stattdessen zieht der sich als Richter ausgebende Dr. Walter wieder einmal gegen mich her im Urteil her und behauptet, dass ich nicht beweisen kann, dass die Heizung nicht richtig funktioniert, bzw. obwohl diese meilenweit zu hören ist und obwohl sich Nachbarn beschwerten und Rieder auch Herrn Leinweber narrete und hingehalten hat, dass er die Heizung reparieren ließe und nach 5 Jahren! Sagte er zu ihm, er solle sie doch selbst reparieren lassen, ihm ist das zu teuer!

Nun geht es weiter auf Seite 21 um die Miete und dass Rieder nach dem sog. Richter Walter Recht für die Kündigung gehabt hätte, obwohl 5 Jahre Mietzahlung vereinbart war wie ich meine und beweise und Walter wusste von den Schäden, weswegen ich Mutter geraten hatte und für sie an Rieder geschrieben habe (als er noch bei der Kanzlei Schwarz war, die uns nicht verklagten!), dass Mutter ihm jetzt die Miete kürzt bis er seine Vertragspflichten wahrnimmt.

Da ich der Annahme war, dass Rieder längst kein Eigentümer sein kann deswegen weil ich ihm daraufhin dann 2018 den zweiten Rücktritt und Widerruf zustellte. Ich finde diesen sich nennenden Richter Dr. Walter unerträglich wie er diesen Karl Rieder, der scheinbar überall Gewinne herauschlagen möchte, verteidigt und vergißt, dass wir wegen ihm monatlich mehr als 300€ Stromkosten hatten, weil wir mit Strom heizen mussten, da die Wohnzimmerheizung nachts fast kalt war.

Dass Rieder uns täuschte wie ich ja nicht mehr behaupten und darf und deswegen wieder einmal

nur meine, kann man nachvollziehen wenn man sich die Anlage zum Mietvertrag durchliest, bzw. ganz oben auf schrieb er, dass der Mietvertrag auf 5 Jahre befristet ist, bzw. heiß das, dass Mutter nur 5 Jahre Miete bezahlt. Auch stand im Einheitsmietvertrag, dass sie 5 Jahre lange nicht kündigen darf und in dem vom Notar angehängten Mietvertrag, den er selbst unterzeichnen musste, weil er diesen gar nicht vorgelesen habe wie Mutter und ich meinten steht, dass ich 5 Jahre hier wohnen müsse!!!!

Auf Seite 26 wirft mir der Richter Walter auch noch vor, dass ich die Kündigung an den Gerichtsvollzieher widersprochen hätte und nicht beim Kläger. Woher soll ich denn wissen, wenn mir der Gerichtsvollzieher ein Schreiben zustellt, dass ich ihm nicht die Antwort zurückschreiben muss. Seit wann muss man die Antwort jemand anderes zustellen? Denn hätte es doch im Schreiben gestanden, dass ich dem Kläger antworten muss. Aber Die Waigel von der Kanzlei Waigel hat mir ja nicht einmal mitgeteilt, dass ich widersprechen kann oder soll. Sie ist genauso wie Rieder sie assen gut zusammen.

Dr. Walter hält Rieder die Stange, auch wenn er sich bei der Vernehmung widerspricht und aufgebracht hat, dass er seinem kriminellen Makler plötzlich nur 5000 € geliehen hätte obwohl er zuvor erzählte es waren 10.000€. Uns hatte er erzählt, er hätte ihm sehr viel Geld geliehen und dass wir ihm m. E. Ertrauen sollten, da auch er das Geld zurückerhielt, als er es forderte, wonach Mutter zustimmte dem kriminellen Rainer-Selzl alias Dr. Baumgartner die 200.000€ zu leihen, die sie nie wieder zurück erhielt.

Wie gutgläubig muss ein Richter sein, wenn er so etwas glaubt,

dass Rieder vormacht, er hätte meine Mutter gewarnt, wenn er gewusst hätte, dass sie dem Stelzl soviel Geld leiht - aus dem Protokoll von Richter Walter vom 27. Juli 2021 Seite 4 mittig – Zitat von Rieder: „Nein, es ist nicht richtig, dass ich der Mutter der Beklagten geraten oder empfohlen habe, dem Makler Geld zu leihen. Ich habe mit ihr kein Gespräch in eine solche Richtung geführt. Im Gegenteil, wenn sie mich gefragt hätte, hätte ich ihr abgeraten. Ich habe erst später erfahren davon durch die Mutter der Beklagten selbst. Und da habe ich die Hände über den Kopf zusammengeschlagen. Wenn ich mich richtig erinnere, hat die Mutter der Beklagten mir vom Darlehen erzählt, als ich bereits wusste, dass Dr. Baumgartner Stelzel heißt und habe es dann Frau Lang, also der Mutter der Beklagten erzählt.

Der falsche Richter Dr. Walter bescheinigt Rieder Ehrlichkeit, weil gerade das Gegenteil der Fall ist und er sich selbst durch seine Widersprache, in denen er sich verwickelte ihn belasten könnte. Das Verhör war doch nur ein Alibi oder Show oder was sonst? Der Richter Walter wollte mir doch von Anfang an mein Haus nehmen lassen oder was soll dieses ganze Theater?

Rieder behauptet seinen kriminellen Makler nur aus dem Restaurant als Gast gekannt zu haben und mit ihm kein Geschäft gemacht zu haben. Dann erzählt Karl Rieder aber, dass er sich keinen Ausweis zeigen ließ von dem ihm fremden Gast aus seinem Romans.

Denn Karl Rieder Zitat Auf die Frage der Beklagten. „Nein, ich habe mir keinen Ausweis zeigen lassen. Warum haben Sie sich eigentlich keinen Ausweis zeigen lassen? Die Antwort fehlt – für den Richter Dr. Walter war das alles ganz schnell erledigt und das Verhör war das dann nur deswegen, damit er mich danach schnell verurteilen kann und dann sagen könne, er habe Rieder ja verhört?

Ja scheinbar war das Verhör von Dr Walter ein Alibi, sowie auch die Show mit den Fotos, die ich 2019 mit vielen anderen Beweisen, dass Rieder nie etwas hat reparieren lassen wie ich meine an das Gericht zustellte. Ich frage mich, was hat das für einen Sinn gemacht zu zeigen, wie schlimm

gefährlich die Gehwegplatten im Eingang zum Haus hochstehen und abfallen, sich riesen Seen bilden bei Regen und jeder gefährdet ist hinzufallen, wie meine Mutter deswegen den Garten nicht mehr nutzen konnte und dreimal deswegen im Krankenhaus lag, einmal mit 5-fach gebrochenen Oberarmkopfbuch und auch hier starke Schmerzen erleiden musste, sowie die Behandlungen zur Schmerztherapie mehr als 10.000€ gekostet hatten.

Richter Dr. Walter verzichtete auf die Vereidigung von Karl Rieder! Vielleicht weil Richter Walter den großen Karl Rieder schützt? Oder weil Karl Rieder schon einmal wegen einer wissentlichen Verletzung der Eidespflicht rechtskräftig verurteilt wurde? Obwohl ich mir nicht vorstellen kann, dass Karl Rieder verurteilt wird, denn er genießt doch Narrenfreiheit oder weshalb werden die Opfer von Karl Rieder verurteilt und die Duhses können ihm nicht einmal das Mietverhältnis kündigen, obwohl er doch gar kein Mieter ist und es nur vorgetäuscht hat wie auch die Unterschrift seines Bruders in seinen Mietvertrag fälschte?

Der falsche Richter fragte Karl Rieder, ob er seine Aussage unter Eid abgeben würde, das er bejaht hatte. Vielleicht weil er ihn vorher eingeweiht hatte, dass das ja nur zum Schein gefragt wird?

Erst schlägt Rieder die Hände über den Kopf und dann wusste er es scheinbar gar nicht mehr weil er sagte: Zitat „Wenn ich mich richtig erinnere, hat die Mutter der Beklagten mir vom Darlehen erzählt.....“

Unter d) auf Seite 24 hat mir Walter schon wieder einen Vorwurf gemacht, dass ich einen Schadensanspruch gegen den Kläger hätte. Ich hätte auch nicht bewiesen, dass der Kläger seinen kriminellen Makler kannte, obwohl ich immer wieder bewiesen hatte, dass Rieder diesem Geld geliehen hat, indem ich seine Worte zitierte. Und es ein Beweis ist, dass man jemanden kennt, wenn man sich keinen Ausweis zeigen lässt, wie es bei Rieder der Fall war, wenn man ihm viele tausend Euro leiht! So geldgierig wie Rieder m. E. Ist, hätte er sich auf jeden Fall einen Ausweis zeigen lassen, bevor er einem Fremden soviel Geld leiht, wovon ich überzeugt bin. Er täuscht ja auch Vermieter wie die Duhses, nur um monatlich ein paar hundert Euro oder aber knapp 900 € verdienen zu können, indem er eine angemietete Wohnung weitervermietet.. Das auch noch ohne Genehmigung und gegen den Willen der Vermieter. Aber der Richter Mittelstein hatte ihn ja brav geschützt den großen Karl Rieder, obwohl er eigentlich ein kleiner Mann ist. Auch hat Karl Rieder verboten alles mögliche aus dieser Mietwohnung herausreißen lassen und auch noch den Namen seines Bruders in seinen Mietvertrag eingetragen, das Urkundenfälschung ist. Aber auch hier hat er obsiegt, denn er darf das alles bei seinen Freunden dem Gericht oder warum sonst darf er es?

Dann dreht Walter es so hin, als ob ich die Adresse des Maklers nicht mitgeteilt hätte, obwohl ich doch die Vereidigung des Maklers forderte, der bei Möhring im Prozess dem Rieder die schriftliche Bescheinigung gab, worin er ihm bestätigte, dass er nicht wusste, dass sein krimineller Makler anders heißt, als er vorgab. Nur dieses Schreiben und die Adresse dieses Maklers von Rieder wurde mir nicht mitgeteilt. Ich erhielt das Schreiben nicht, obwohl ich es forderte.

Dr. Walter wird nun immer noch dreister finde ich, obwohl hier schon wieder ein Widerspruch ist und Karl Rieder sich scheinbar verplappert hatte!

Auf der Seite 24 schreibt er ich hätte auf einmal beweisen sollen, dass die Beklagte gestürzt ist (ich habe sogar alle Krankenhausbelege mitgesandt) und den Schadensersatzanspruch auch noch und weil ich die Vereidigung des Immobilienmaklers verlangte, den er am 1. Verhandlungstag bei

Richterin Möhring vorlegen ließ. Doch bei der letzten Verhandlung 3 Jahre später war es plötzlich eine Frau eine Dekorateurin, von der es es erfahren hätte, dass sein Makler einen anderen Namen trägt als er vorgab!!!

Dr. Walter dreht es dann so hin als ob ich ihm die Adresse des Zeugen den Immobilienmakler, den ich vereiden lassen wollte, nicht mitgeteilt hätte!

So hätte ich die Adresse mitteilen sollen, die jedoch nur Richterin Möhring wußte, weil man mir das Schreiben gar nicht aushändigte, obwohl ich es mehrfach forderte. Weshalb hat mich Walter dann nicht gefragt, wenn er von dem Betrüger und Makler von Rieder die Adresse wissen wollte? Ist er denn nicht bei der Sache der Herr Dr Walter? Wie kann er die beiden Makler verwechseln? Ich wollte eine Vereidigung dessen Immobilienmakler, der Rieder angeblich bescheinigte (Richterin Möhring las es auf der später als ungültig erklärten Verhandlung vor und ich erhielt trotz Anforderung keine Kopie davon. Bei der Verhandlung am 27. Juli hat sich Rieder nämlich widersprochen), dass er es von einer Dekorateurin wisse, dass sein Makler einen anderen Namen hat, wie er damals vorgab um meine Mutter um viel Geld zu betrügen. Rieder und sein krimineller Makler wollten m. E. ja scheinbar noch mehr Geld als die 200.000.-€ von meiner Mutter, aber das hat Mutter Rieder vermutlich alleine überreicht, nachdem sie 200.000€ oder 250.000-€ abgebucht hatte, da sie mir erzählte, dass Rieder von ihr noch Geld wolle, da er ihr unser Haus erst dann zurückgebe, wenn sie ihm nochmals Geld gebe, wie sie mir erzählte wie ich meine..

Der nicht gesetzliche Richter ist zudem auch noch überlastet oder verdreht vorsätzlich/ fahrlässig Tatsachen. Meine Zeugen bestätigten mir, dass Walter ständig in die Akte sehen musste und es ihnen den Eindruck vermittelte, dass Walter sich scheinbar an nichts erinnerte.

Selbst die Makler brachte er durcheinander (fahrlässig und vorsätzlich?) und er schreibt nun auf einmal von dem kriminellen Betrüger und den Makler von Karl Rieder und spricht aber von dem Makler, der Karl Rieder eine Bestätigung schrieb, dass Rieder es angeblich nicht wusste wie sein bekannter oder befreundeter Makler heißt! Als ob ich so einen verlogenen kriminellen Makler Has-Rainer Stelzl von Rieder vereidigen lassen würde, den mir durch einen der vielen Prozessbetrügereien Rieder und Renate Waigel von dem ehem. Finanzminister Waigel der CSU bereits in die Schuhe schob, wie auch meiner toten Mutter!

Der nicht gesetzliche Richter Dr. Walter zog auch am 27. Juli bei einer sog. Verhandlung (ebenso ungültig) m. E. eine Show ab und er gab vor, Karl Rieder zu vernehmen (mit Rieder vereinbart?), denn er fragte, ob er es unter Eid aussagen würde, dass er wirklich nicht wusste, dass sein Makler und Bekannter gar nicht Dr. Baumgartner, sondern Rainer Stelzl heißt. Sofort danach las er etwas aus der Zivilprozessordnung vor, dass dies nicht zulässig wäre.

Walter zeigte plötzlich Fotos, die ich zwei Jahre zuvor in das Gericht gesendet hatte, um zu beweisen, dass Rieder lebensgefährliche hochstehende Gehwegplatten genauso wie alles andere m. E. nie reparierte und beweisen kann. Trotzdem ich Walter meine Schreiben zustellen ließ, hatte er diese jedoch ignoriert, wie er scheinbar alles nicht als Beweis sehen wollte.

Dass Karl Rieder nicht mehr weiß, wann er seinem kriminellen Makler Geld geliehen hat und sogar in Aussicht stellte, dass es vor dem gewollten Hausverkauf war, so meint der nicht gesetzliche Richter, dass es für Rieder sogar von Vorteil ist, wenn er etwas sagt, was eigentlich für ihn zum Nachteil sei!

Werden bei Gericht alle geschützt, die etwas auf dem Kerbholz haben (kriminelle Makler darf

meine Mutter um 200.000€ betrügen, darf Urkundenfälschung im Kreditvertrag begehen, der sog. Richter Walter darf mich verurteilen, obwohl ich kein Geld von der Käufersumme erhielt und wenn hätte ich Schneekungssteuer bezahlen müssen, Rieder durfte alle Pflichten die er laut nichtigen Vertrag hatte, ignorierte, musste nichts reparieren, aber bei mir ist der Vertrag dann doch gültig und ich soll aus meinem Haus ausziehen, Mama durfte die Lebensmittelvergiftung nach dem Essen von Rieder erleiden und nie mehr gesund werden, wodurch sie gelähmt wurde und 2 Jahre leiden durfte, dadurch musste ich sie zwei Jahre pflegen, sie litt schwer, durfte nie Süßes essen und sogar durch 2 Knähebrote litt sie an Herzrasen und niedrigem Blutdruck weil es E. Coli waren, die Zucker vergäfen und nicht zu eliminieren waren, wodurch sich Wasser in der Lunge bildete und sie ersticken musste und wird den Unschuldigen alles genommen oder warum macht dieser sog. Richter so etwas sonst? Warum sieht er die nichtigen Verträge nicht, die sämtlichen Gesetze werden hier doch von Walter gebeugt. Ein Anwalt wird mir verweigert und Walter lässt mich im Glauben, dass wenn ich keine Unterhaltshilfe erhalte, dass ich dann auch kein Recht besitze PKH zu erhalten.

Rieder wurde enttarnt, da er seinem kriminellen Makler mit falschem Makler plötzlich nur noch 5.000.-€ geliehen hätte, das Walter aber verständnisvoll abgetan hatte. Im Grunde genommen war es Walter scheinbar schon immer egal ob Rieder mit ihm gemeinsam meiner Mutter 200.000€ gestohlen hat, denn damals hat er bereits gesagt, dass das doch gar nichts mit dem Prozess zu tun hätte und damals wollte er mich sogar um Mietschulden (die Mietschuldenklage lief fälschlicherweise auch auf meinen Namen, obwohl ich nie Mieterin war) pfänden und fragte Rieder, ob er mir etwas bei den Räumungskosten entgegen komme, trotz der vielen ungültigen suspekten Verträge, denn Nebenabreden und die Begrenzung und Festsetzung des Mietvertrags auf 5 Jahre, scheinbar weil er Mutter sagte, sie zahle nur 5 Jahre Miete usw. ist verboten laut Walter und seiner Verfügung, aber weiß er es nun auch nicht mehr, dass Rieder es in die Anlage zum Einheitsmietvertrag geschrieben hat ganz oben auf oder möchte er einfach nur vorgaukeln, dass ich alles Falsch gemacht hätte und er somit das Recht hätte mich meiner Heimat und meines Hauses meiner Eltern zu berauben.?

Ich überfliege diese Seiten, es ist so unglaublich was Walter hier vorbringt, er bringt ja alles durcheinander und gibt dem Rieder ja beinahe eine Zeugenaussage, so wie ich das erkennen kann!!! Es ist alles verboten, was hier geschieht. Man verstößt gegen eigene Gesetze, beugt diese, verletzt die Menschenrechte, die Grundgesetze, die Gesetze nach BGB, StGB, schützt den Prozeßbetrug von Rieder und seiner ehem. CSU Kanzlei Waigel....

Der nicht gesetzliche Richter Walter vergißt auch alles wie ich merke, er hat auch vergessen, dass ich schrieb und mehrfach erwähnte, dass der kriminelle Makler durch eine Zeitungsannonce ins Haus kam und dann seinen Karl Rieder mitbrachte.

Dann macht mir Walter auch noch den Vorwurf, weswegen der falsche Makler von Rieder Hans-Rainer Stelzl ein anderes Datum auf den Kreditvertrag schrieb. Ich war doch froh, dass er überhaupt noch einen schriftlichen Beweis brachte, dass Mutter ihm 50.000€ bar übergab und er sich die 150.000€ auf die Mitarbeiter und seine Frau Helga Stelzl überweisen ließ, also selbst die Überweisungen ausfüllte auf der HypoVereinsbank. Auf der Seite 26 schreibt der Richter dann auch noch, dass es nicht nachvollziehbar sei, daß bei der Zahlung von 200.000.-€ keine Dokumente erstellt wurden. Er weiß scheinbar gar nichts mehr der Richter, dass er das brauchte hatte er mir nie mitgeteilt oder hatte auch nicht einmal in einer seiner massenhaften Verfügungen danach gefragt. Ich habe doch geschrieben, dass sich der Gauner Stelzl der uns den Karl Rieder anschleppte, sich selbst auf der Bank von Mutter die Kontenüberweisungen selbst ausfüllte und ich habe ihm ja nur deswegen den Zettel wo Stelzl mit Dr. Baumgartner unterzeichnete gebracht, damit er sieht, dass es auch dafür einen Beleg gibt, obwohl Mutter ihm es bar übergab.

Ich habe dem Dr. Walter auch bewiesen, dass Mutter um soviel Geld betrogen wurden von den Gaunern Rieders kriminellen Makler und dass die Staatsanwältin keine Lust hatte gegen den

Betrüger zu ermitteln und habe ihm auf Nachfrage auch das Geschäftszeichen benannt (das Aktenzeichen war 263 Js 19033/14) Eine erneute Anzeige auch gegen die Staatsanwältin am 28.05.2021 wurde nicht bearbeitet.

Prozesskostenhilfe wurde mir im Landgericht München um den Betrüger zivilrechtlich verklagen zu können zweimal verweigert (einmal im März 2018 (Aktenzeichen 5 0 1532/18) und Juli 2020 – Aktenzeichen 27 0 8362/20) mit einer Ausrede, die nicht gestimmt hat, dass ich nicht mitgewirkt hätte und dann natürlich anderes, das m. E. Alles erlogen war, wie auch die Verjährung, obwohl 2016 noch eine Verhandlung war und es mehrer Paragraphen gibt, wo es keine Verjährung gibt.

Richter Dr. Walter stellt alles so hin, als ob ich alles falsch gemacht hätte und das obwohl der Richter eigentlich scheinbar nichts mehr weiß!!! Ist er so falsch weil er haben möchte dass er Karl Rieder obsigen lassen wollte? Hat er deswegen den Prozessbetrug von der CSU Kanzlei Waigel und Karl Rieder geduldet?

Dann schreibt er auch noch, obwohl er doch wissen muss, dass ich kein Vermögen besitze, dass ich alles zu zahlen hätte, weil ich verloren hätte. Er weiss auch, dass ich dann später keinen PKH Antrag mehr gestellt habe, weil ich vom Jobcenter keine Unterstützung erhielt von Januar bis Mai (im Mai hatte dann das Sozialgericht ermittelt und plötzlich erhielt wieder Hilfe), aber Walter hatte mir gar nicht mitgeteilt, dass man PKH auch erhält, wenn man vom Jobcenter keine Unterstützung erhält! Er weiss es auch weil die Apotheke, die für Faxe an das Gericht senden versehentlich ein Schreiben an das Sozialgericht zu Händen Dr. Walter gefaxt hat (weswegen er mich verlieren ließ weil er weiss ich kann es nicht bezahlen?). Dass er dieses Schreiben erhielt weiss ich von der Angestellten der Pacellistraße.

Er glaubt er hat mich verlieren lassen, das ist ein Unterschied. Er hat alle Beweise und alle Paragraphen an meiner Seite mißachtet und vieles verdreht, das er nicht mehr wusste oder nur so getan hat, als ob er es nicht mehr wissen würde? Aber weshalb haben dann meine Zeugen und Mithörer im Gerichtssaal gefragt, ob Walter überhaupt irgendwas auswendig wissen würde von den Fakten, weil er ständig irgendwo in den Akten suchen muss..

Auf Seite 26 schreibt Richter Walter „Ohne Bedeutung ist auch, ob die Beklagten der Kündigung widersprochen haben oder nicht, dies für die Frage, ob die Kündigung wirksam ist oder nicht, eine Rolle spielt. „Also keine oder eine???? Scheinbar „keine“?!?! Dann hat der Richter Walter das „k“ vergessen in dem Wort eine?!

Was sollte ich Widerklage stellen bei solchen Richtern, die v. a. Kriminell sind und diejenigen verlieren lassen die keine Millionäre sind oder die Straftaten aufdecken ? Die mir dann noch nicht einmal einen Anwalt stellen und meine PKH abweisen, indem sie an Fäden herbeigezogene Gründe benennen und von mir dann auch noch für die Ablehnung 60€ berechnen für ihr Geschäft....

Der sich als Richter sehende Dr. Walter fragte mich am 22. März, ob ich die Proseccodose noch hätte, die sich im Geschenkkorb von Karl Rieder befand, bevor Mutter die Lebensmittelvergiftung nach dem Essen mit Karl Rieder erlitt und der uns davor einen Geschenkkorb an Weihnachten brachte.

Denn diese Proseccodose war nach 1,5 Jahren fast leer, nachdem Rieder die Brandschutzversicherung erhöhte brachte er uns diesen zu Weihnachten. Rauchmelder ließ er keine einbauen. Doch niemals mehr hat Walter mir eine Antwort geliefert, weshalb er mich das gefragt hatte. Die Heizung im Wohnzimmer heizte m. E. kaum, das Dach fing zu klappern an, Gewegplatten standen hoch, weshalb Mutter 3 mal im Krankenhaus lag weil sie daran schwer stürzte und den Garten deswegen nicht mehr nutzen konnte, Das Tonnenhäuschen kaputt ist, jeder in den Garten kann, die Toiletten nicht funktionieren und nach Jahre er einmalig das WC

repariert wurde, aber danach sofort wieder kaputt war, weil der Angestellte Babacan von Rieder das laut Finsterwald unfachmännisch repariert hatte., die Klingel funktionierte nicht, die Rauchmelder mussten wir selbst einbauen und dann log Frau Waigel für Rieder dass ich die Handwerker nicht eingelassen hätte für die Rauchmelder, da sieben Jahre danach, nachdem ihm sein erster Anwalt von der Kanzlei Schwarz dazu geraten hatte, erstmals Rauchmelder einbauen wollte und das sieben Jahre nachdem er die Brandschutzversicherung erhöhte.. Bei jeder Gelegenheit hat Waigel für Rieder gelogen wie ich meine.

Selbst die Sittenwidrigkeit des nichtigen Vertrags wird von dem als Richter bezeichneten Dr. Walter als nichtig erklärt mit seinen fadenscheinigen Argumenten, dass ich ja nur selbst kalkuliert hätte. Aber die Webseiten aus den Verkaufspreisen aus 2011 in Nmpfenburg ignoriert er, wie alles andere, sowie auch die für einen Richter fungierende Gesetze. Deswegen zitierte Gesetzestexte aus Wikipedia.

Quelle: [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Sittenwidrigkeit_\(Deutschland\)](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Sittenwidrigkeit_(Deutschland))

Zitat: „Als **Sittenwidrigkeit** wird der Verstoß gegen moralische Maßstäbe, die nicht in Verbotsgesetzen positiviert sind, bezeichnet. Weil der Bestand dieser moralischen Maßstäbe von so hoher Bedeutung für die Rechtsgemeinschaft ist, ordnet die Generalklausel des § 138 Abs. 1 BGB die Nichtigkeit dagegen verstoßende Geschäfte an (sog. Eliminationszweck). Dies gilt etwas für Knebelverträge oder andere die wirtschaftliche Betätigungsfreiheit unter Ausnutzung von Machtstellungen beschränkende Gestaltungen. Ein weiteres, in § 138 Abs. 2 BGB aber gesondert geregeltes Beispiel sind wucherische Geschäfte.

Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit

Ist ein **Rechtsgeschäft** sittenwidrig, so gilt es von Anfang an als **nichtig** ³ **138 Abs. 1 BGB**. Hierdurch werden die **Vertragsfreiheit** (sogenannte **Privatautonomie**, **Art. 2 Abs 1 GG**) und auch die **Rechtssicherheit** eingeschränkt, da die gerichtliche Prüfung von Rechtsgeschäften immer nur im Nachhinein erfolgt. Andererseits werden aber auch regelmäßig die Interessen schwächerer Vertragspartner, insbesondere rechtlich unerfahrener Einzelpersonen (beispielsweise Mieter, Kreditnehmer, Bürgen) und die Interessen am Vertrag Unbeteiligter, etwa der Allgemeinheit, besonderes gewürdigt.

Wegen des im deutschen Zivilrecht geltenden **Abstraktionsprinzips** ist nur der Vertrag nichtig in dem selbst der die Sittenwidrigkeit begründende Umstand liegt. Regelmäßig werden aber mehrere Verträge geschlossen, etwa indem eine Sache gekauft wird und der Verkäufer dann in einem gesonderten Vertrag

Auch in anderen **Rechtsnormen** des Zivilrechts wird auf den Verstoß gegen die Sitten Bezug genommen. Im **Deliktrecht** wird in § 826 BGB ein **Schadensersatzanspruch** bei vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung gewährt, im **Bereicherungsrecht** sieht §819 BGB eine verschärfte Haftung des Empfängers einer sittenwidrigen Leistung vor.

Unterschrift: